UCKERMARK

Angermünder NACHRICHTEN

21. Oktober 2022 | Woche 42
Nummer 9 | 32. Jahrgang

Beilage in dieser Ausgabe
Amtsblatt der Stadt Angermünde | Nr. 9/2022

Kita in Neukünkendorf jetzt „Musikkita“

Einzigartiges Programm für musikalisch-künstlerische Frühbildung

» Kindern in brandenburgischen Kindertagesstätten soll zukünftig ein leichter Zugang zur musikalisch-künstlerischen Frühförderung ermöglicht werden. Dazu kooperieren im neuen Programm „Kultur:Kita für Brandenburg“ seit Beginn des Schuljahres öffentlich geförderte Musik- und Kunstschulen in Brandenburg mit Kindertagesstätten im Land. Die Uckermärkische Musik- und Kunstschule „Friedrich Wilhelm von Redern“ aus Angermünde ist eine von drei Musikschulen, die das Programm als Pilotprojekt starten. Kooperationspartner ist die städtische Kita „Wichtelhaus“ in Neukünkendorf, die sich nun mit allen Kindern und dem gesamten Team auf den Weg macht, eine musik- und kunstbetonte Kita zu werden.

Am 15. September stellten Sophie Leggio (stellv. Geschäftsführerin des VdMK), Dorothea Janowski (Leiterin der Uckermärkischen Musik- und Kunstschule „Friedrich Wilhelm von Redern“) und Sabine Frick (Leiterin der Kita „Wichtelhaus“ in Neukünkendorf) das Programm in Neukünkendorf den Eltern vor. Die Kinder präsentierten dort mit einstudierten Liedern und Tänzen die ersten Ergebnisse aus vier Wochen gemeinschaftlichen Arbeitens mit den Musik- und Kunstschullehrerinnen Maria Doneth und Jessica Wegner. Und auch das Erzieherteam musizierte mit: In Weiterbildungen erhielten sie bereits Einweisungen in verschiedene Instrumente.

Doch was heißt es, eine musik- und kunstbetonte Kita zu sein? In acht Stunden pro Woche begleitet eine Musik- und/oder Kunstschullehrkraft die Kinder in ihrem Kita-Alltag. Das Ziel ist dabei, Kinder zwischen einem und sechs Jahren mit Singen, Tanzen, Malen, Kneten und Drucken an ihre ersten künstlerischen und musikalischen Erfahrungen heranzuführen und sie so in ihrer Entwicklung zu fördern. Das Angebot ist für die Kinder kostenlos, wodurch alle Kinder unabhängig von ihrer sozialen Herkunft erreicht werden.

„Uns geht es darum, ähnlich wie bei den sportbetonten Kitas, im Land Brandenburg ein besonderes und so bisher einzigartiges Angebot im Bereich Musik und Kunst zu schaffen.“, so Gerrit Große, Vorsitzende des Verbands der Musik- und Kunstschulen Brandenburg.

▸▸▸ Seite 5

Angermünde beim Stadtradeln

Neuer Höchstwert für Gesamtwertung und Teamwertung – Mürower Team schafft erneut Spitzenwert

Seit 2008 treten Kommunalpolitiker und Bürger für mehr Klimaschutz und Radverkehr im Rahmen der Kampagne „Stadtradeln – Radeln für ein gutes Klima“ in die Pedale. Angermünde war in diesem Jahr zum zweiten Mal dabei und schaffte es, die im Aktionszeitraum gefahrenen Fahrradkilometer vom letzten Jahr zu übertreffen. Insgesamt 29.427 km sammelten die elf Angermünder Teams mit 169 aktiven Radelnden im Zeitraum von drei Wochen. Damit wurden insgesamt fünf Tonnen CO_2 vermieden. Ein Team stach dabei wieder besonders hervor: Team „Mürow & Friends – Radeln für ‘nen Radweg“ schaffte insgesamt 15.885 km.

Mit 178 aktiven Radfahrern waren im vergangenen Jahr zwar etwas mehr Angermünderinnen und Angermünder beim Stadtradeln dabei, doch auf die Kilometerzahl wirkte sich das in diesem Jahr nicht aus. So wurden 2021 insgesamt 26.761 Fahrradkilometer gesammelt. In diesem Jahr waren es 2.666 Kilometer mehr. Titelverteidiger war das Mürower Team, das im letzten Jahr mit 13.670 Radkilometern gut die Hälfte aller geradelten Fahrradkilometer für sich verbuchen konnte. 2022 konnte dieses herausragende Ergebnis übertroffen werden: Mit insgesamt 88 aktiven Teammitgliedern wurden 15.885 Kilometer gefahren. Damit sind sie wieder absolute Spitze und bleiben mit weitem Abstand auf Platz eins. Damit bleibt der Wanderpokal beim Team „Mürow & Friends – Radeln für ‘nen Radweg“.

Doch auch die anderen Teams erradelten viele Kilometer: So schafften die 15 aktiven Radelnden des Teams vom Bahnsozialwerk insgesamt 3.038 Fahrradkilometer und kommen damit auf den zweiten Platz. Den dritten Platz erlangte das Team vom X-TremeUckermark mit 2.541 km, die von zwölf aktiven Radfahrern gesammelt wurden. Das offene Team Angermünde kommt mit 2.359 km auf Platz vier, gefolgt vom Team Flinke Speiche mit 1.453 km. Das Team der Stadtverwaltung landet mit 1.340 km auf dem sechsten Platz. Und auch die Teams Klima-Radler*innen mit 1.066 km und Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin mit 1.001 km knackten die Tausendermarke.

Auch im kommenden Jahr ist Angermünde wieder dabei. Der genaue Aktionszeitraum wird noch bekanntgegeben. Mitmachen ist ganz einfach. Alle, die in Angermünde leben, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, können ein Team gründen oder dem offenen Team Angermünde beitreten und innerhalb von drei Wochen alle mit dem Rad gefahrenen Kilometer melden. Dabei können diese Radkilometer auch außerhalb von Angermünde, z. B. im Urlaub oder auf Radwandertouren gesammelt werden. Gemeldet werden die Kilometer über die Stadtradeln-App, auf der Online-Plattform oder durch Erfassungsbögen, die man im Rathaus erhält.

INFO

www.angermuende.de/stadtradeln

ANZEIGEN

Einfamilienhäuser:

Weg von **Öl** und **Gas**

Bis **70 %** Reduzierung der Heizkosten durch Wärmepumpe.

www.thermolan

Verschwundene Orte – das Untere Odertal im Spiegel historischer Karten

Ausstellung bis 11. Dezember im Museum Angermünde

Eine neue Sonderausstellung im Museum Angermünde zeigt historische Karten auf dem Gebiet der unteren Oder. Die Ausstellung ist bis zum 11. Dezember zu den Öffnungszeiten des Museums zu sehen.

Karten sind beeinflusst von ihren Auftraggebern und der Funktion, der sie unterliegen. Häufig waren kriegerische Auseinandersetzungen ein Motor für die Herstellung exakter Karten. Sie geben Orientierung und dokumentieren die Veränderungen der Landschaft. Damit ermöglichen sie die aktive Auseinandersetzung mit der Geschichte eines Gebietes, aber auch das Sammeln geschichtlicher Daten, mathematischer Fakten und infrastruktureller Gegebenheiten. Und sie offenbaren im direkten Vergleich „verschwundene Orte".

Es werden Karten aus der Zeit vom 15. bis 19. Jahrhundert in ihrer Einzigartigkeit, ihrer Aussagekraft, aber auch als eigene Kunstwerke präsentiert. Ein besonderes Augenmerk im Museum Angermünde liegt auf der Frage, welche Wissenschaften heute bei der Suche nach „verschwundenen Orten" helfen: Was leisten Geographie, Namenkunde und Archäologie?

Die Ausstellung ist Teil des Interreg-Projektes „Das Meer – Pommern – die Grenzregion als Orte des deutsch-polnischen Dialogs" und wurde durch Prof. Dr. Skrycki (Universität Stettin) gestaltet.

Der Katalog zur Ausstellung kann für 5,00 Euro erworben werden.

Historische Karte der Mittelmark um 1640. Bildquelle: Radosław Skrycki

INFO

Museum Angermünde
Hoher Steinweg 17/18
16278 Angermünde

Unsere Öffnungszeiten

April bis Oktober	
Montag bis Freitag	09 – 18 Uhr
Samstag und Sonntag	10 – 17 Uhr
November bis März	
Montag bis Freitag	10 – 16 Uhr
Samstag, Sonntag	13 – 16 Uhr

Angermünde investiert in wichtige Sportstätte

Übergabe von Fördermittelbescheid für Sanierung der Turnhalle der Puschkinschule

Bildungsstaatssekretär Steffen Freiberg besuchte am 29. September Angermünde und übergab Bürgermeister Frederik Bewer einen Fördermittelbescheid über 502.576 Euro für die Sanierung der Turnhalle der Puschkinschule. Die Mittel stammen aus dem Kommunalen Infrastrukturprogramm für den Bereich Schulbau (KIP II – Bildung – Schule). „Die beste Zukunftsinvestition ist die Investition in die Bildung der Kinder und Jugendlichen. Deshalb unterstützen wir die Schulträger bei ihrer Aufgabe im Schulbau. Kinder und Jugendliche brauchen gute Rahmenbedingungen zum Lernen", so Steffen Freiberg.

Die Turnhalle der Angermünder Grundschule Puschkinschule wurde in den 70er-Jahren an dem Schulstandort errichtet. Sie soll in zwei Bauabschnitten saniert und erweitert werden. Im ersten Bauabschnitt erfolgt ein Anbau an die vorhandene Turnhalle, welcher Umkleideräume und sanitäre Einrichtungen inklusive Duschen beinhaltet. Auch die technischen Anlagen und die Heizung sollen erneuert werden. Dafür erhielt
die Stadt Angermünde bereits einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 701.254,81 Euro (90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben) im Rahmen des Investitionspaketes zur Förderung von Sportstätten durch das Landesamt für Bauen und Verkehr.

Der Abschluss der Gesamtsanierung erfolgt im zweiten Bauabschnitt. Hier soll die vorhandene Turnhalle nach bautechnischen Anforderungen ertüchtigt und modernisiert werden. In diesem Bauabschnitt sind unter anderem die Erneuerung der Außenfassade, Türen, Fußböden, Decke, Lüftungsanlagen einschließlich Heizung und Elektroanlagen sowie der Beleuchtung geplant. Außerdem sollen Abstellmöglichkeiten für Sportgeräte geschaffen werden sowie ein Sanitätsraum. Dafür hat die Stadt Angermünde einen Fördermittelantrag im Rahmen von KIP II gestellt. Die Kosten für diese Baumaßnahme belaufen sich auf 718.000 Euro. Die bewilligte Förderung beträgt 502.576 Euro.

Die Baumaßnahmen sollen 2023 durchgeführt werden.

Aktuelles vom Jugendbeirat

Weitere Unterstützung gesucht

Briefkasten vor dem Rathaus als neue Kontaktmöglichkeit

Liebe Angermünder und Angermünderinnen, der Jugendbeirat hat wieder Nachrichten für Sie!
Eines unserer ersten Projekte, welches wir angefasst haben, war die besonders erwünschte Skaterbahn. Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass dieses Projekt momentan von mehreren Hindernissen betroffen ist.

Die Skaterbahn ist nicht nur für uns extrem wichtig, sondern auch für die Entwicklung der Stadt. Eine unserer Schwierigkeiten ist die mangelnde Unterstützung unseres Projekts. Trotzdem haben wir nicht vor, die Skaterbahn aufzugeben! Wir haben weiterhin Hoffnung, dass es möglich ist, diese Idee in Angermünde umzusetzen. Auch Sie, die Leser*innen, können uns behilflich sein. Für den passenden Standort für die Skaterbahn kann es nicht genug Vorschläge geben. Daher melden Sie sich doch gern bei uns, falls Sie einen möglichen Standort für die zukünftige Skaterbahn kennen.

Am 27. September waren wir auch bei der Dialogreihe „GlobaLokal" im Haus Uckermark. Dort haben wir viele spannende Impulsvorträge gehört und anschließend rund um das Thema einer regionalen Umsetzung der UN-Ziele zur Nachhaltigen Entwicklung diskutiert. Dabei konnten wir viel Input für unsere kommenden klimabezogenen Aktionen mitnehmen. Seit kurzem steht auch am Jugendufer unser Schaukasten. Ab sofort werden wir Euch auch über diesen Kanal informieren. Dort findet man unter anderem die Verhaltensregeln, die am Jugendufer gelten.

Als Korrektur zum letzten Beitrag möchten wir noch mitteilen, dass unser Briefkasten nicht am, sondern vor dem Rathaus steht. Dieser ist eine weitere Kontaktmöglichkeit für Sie. Wir freuen uns sehr darüber und hoffen, dass dieser fleißig genutzt wird.

Wir sind auch weiterhin auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Alle Jugendlichen sind bei uns willkommen, auch gerne zum Reinschnuppern oder als Unterstützung bei einem bestimmten Projekt.

INFO

Wir freuen uns über jeglichen Kontakt mit den Bürger*innen der Stadt Angermünde. Ihr könnt uns jederzeit über die E-Mail: jugendbeirat@angermuende.de, über Instagram: jugendbeirat_angermuende oder über Facebook: Jugendbeirat Angermünde erreichen.
Für Schülerinnen und Schüler stehen in den meisten Angermünder Schulen die Ideenkästen zur Verfügung.
Weitere Informationen über die Arbeit eines Jugendbeirates oder über uns findet Ihr unter:
www.angermuende.de/jugendbeirat

Aktuelles vom Seniorenbeirat

Badebus nimmt Fahrt auf

Fahrten zur Therme Templin Herbst/Winter 2022

Der Badebus von Angermünde zur Therme Templin gehört für viele Seniorinnen und Senioren bereits seit Jahren zur Herbst- und Wintersaison als festen Bestandteil dazu. Die aktuell steigenden Preise machen es jedoch zunehmend schwerer, dieses Angebot zu attraktiven Konditionen durchführen zu können. Vor allem die Kosten für den Bustransport sind deutlich gestiegen. Der Seniorenbeirat Angermünde möchte die Thermen-Fahrt weiterführen und hat für November und Dezember eine Unterstützung durch den Landkreis Uckermark erhalten. In diesen beiden Monaten kann der Badebus noch zu dem bekannten Preis angeboten werden.

Badetermine:

November:	07.11.2022
Dezember:	05.12.2022

In dem Unkostenbeitrag in Höhe von 21,00 € p. P. ist die Busfahrt sowie der Eintritt für zwei Stunden in die Therme enthalten. Mitzubringen sind: Impfausweis (wenn vorhanden), Mundschutz, Badesachen, Badelatschen, Handtuch oder Bademantel sowie Duschbad.

Haltestellen und Abfahrtzeiten:

Angermünde – Prenzlauer Straße	08:50 Uhr
Angermünde Bahnhof	09:00 Uhr
Angermünde Jahnsportplatz	09:08 Uhr
Kerkow	09:12 Uhr
Greiffenberger Markt	09:17 Uhr
Greiffenberger Friedhof	09:20 Uhr
Wilmersdorf	09:25 Uhr

An- und Abmeldungen können telefonisch unter: 03331/320 42 erfolgen. Bitte nutzen Sie hierfür auch den Anrufbeantworter.
Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Spaß und Erholung! Über die zukünftige Durchführung der Thermen-Fahrt werden wir zeitnah informieren.

Der Seniorenbeirat

INFO

www.angermuende.de/seniorenbeirat

Einladung zum Gespräch

mit dem Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat der Stadt Angermünde vertritt die Interessen der Bürgerinnen und Bürger ab 55 Jahren in den kommunalen Gremien. Im Rahmen dessen bemühen sich die Mitglieder auf verschiedene Weise, mit den Menschen in Angermünde und den Ortsteilen in Kontakt und vor allem ins Gespräch zu kommen.

Hierzu möchten wir, die Mitglieder des Beirates, mit Ihnen das gemeinsame Gespräch in Ihrem Ortsteil suchen. Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um uns gemeinsam über Ihre Bedürfnisse, Wünsche und Interessen auszutauschen und Sie über die Geschehnisse, Vorhaben und die Aktivitäten des Seniorenbeirats in der Stadt Angermünde zu informieren. Sprechen Sie uns an – wir kommen gerne zu Ihnen in den Ort!

INFO

Seniorenbeirat der Stadt Angermünde
Telefon: 03331-26 00 92
E-Mail: seniorenbeirat@angermuende.de

Kita in Neukünkendorf jetzt „Musikkita“

Einzigartiges Programm für musikalisch-künstlerische Frühbildung

◂◂◂ Seite 1

„Multiprofessionelle Teams sind wichtig bei der Qualitätsentwicklung von Kindertagesstätten. Mit unserer Expertise und dem alltagsorientierten Ansatz werden wir die Entfaltung der Kinder im künstlerischen Bereich unterstützen und zugleich Angebote gemeinsam mit den Fachkräften der Kita für die Fortbildung von Erzieherinnen und Erziehern entwickeln.“

In diesem Jahr nehmen drei Kitas in Neukünkendorf, in Schwedt und in Brandenburg an der Havel in Kooperation mit den regionalen Musik- und Kunstschulen am Programm teil. Ziel ist es, diese drei Kindertagesstätten zu Referenzkitas für ganz Brandenburg zu entwickeln. Sie sollen beispielgebend für den Umgang mit musischen Bildungsinhalten im Kita-Alter sein. Der Verband der Musik- und Kunstschulen unterstützt die Kitas mit der Anschaffung von Instrumentensätzen und der Ausstattung von Kunstateliers.

„Musische Bildung für alle“ ist eine Förderlinie des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur, die durch den Verband der Musik- und Kunstschulen realisiert wird. Neben den bisherigen Kooperationen „Klasse:Musik“, „Klasse:Kunst“, „Inklusive:Musik“ und „Klingende:Kita“ gehört zukünftig auch das Programm „Kultur:Kita“ dazu.

Alle Informationen rund um die „Kultur:Kita für Brandenburg“ erhalten Sie unter www.vdmk-brandenburg.de/projekt/kulturkita.

Neues aus dem Stadtarchiv

Entdeckungen im Stadtarchiv

Auch Kinder und Jugendliche sind willkommen!

In den Sommerferien konnten Kinder aus Angermünde und den Ortsteilen spannende Unternehmungen mit dem Stadtarchiv Angermünde erleben.

Wie jedes Jahr beteiligte sich das Stadtarchiv am diesjährigen Agenda-Diplom. Bei spannenden Fragen und Rätseln über Angermünde und kniffligen Übungen, konnten die Kinder Ihr Wissen und Ihre Geschicklichkeit testen.

Außerdem hat das Stadtarchiv Führungen im Archiv und Besichtigungen von der Alten Mälzerei und dem Pulverturm durchgeführt. Beginnend mit einer kurzen Einführung in das Archiv und die Aufgaben eines Archivars, ging es rüber zur Alten Mälzerei, wo die historische Anlage der Darre bestaunt werden konnte. Danach ging es entlang der Stadtmauer zum Pulverturm. Auch hier durften die Kinder einen Blick hineinwerfen und beim Anblick des Skelettes im Kerkers erschaudern.

Das Stadtarchiv Angermünde steht den Kindern und Jugendlichen der Stadt auch noch das ganze restliche Jahr für Führungen zur Verfügung. Melden Sie sich ganz einfach unter den angegeben Kontaktdaten.

Agenda-Diplome überreicht

Sommerdiplom zum mittlerweile 5. Mal in Angermünde

» Auch in diesem Jahr konnten Schülerinnen und Schüler der Grundschulen in Angermünde und erstmals auch der Pinnower Grundschule in den Sommerferien ihr Agenda-Diplom absolvieren. Dazu können sie aus vielen verschiedenen kostenlosen Veranstaltungen regionaler Anbieter wählen. Und zum richtigen Diplom gehört natürlich auch die offizielle Übergabe der Urkunden. Dazu lud Bürgermeister Frederik Bewer alle Kinder, die mindestens drei Angebote des diesjährigen Agenda-Diploms wahrgenommen und ihre ausgefüllte Stempelkarte bei der Stadt eingereicht haben, zusammen mit ihren Familien im September ins Strandbad Wolletzsee ein. Insgesamt 64 Grundschüler konnten sich in diesem Jahr ihr „Diplom" abholen.

Mit Hüpfburg, Zuckerwatte und Eis wurde im Strandbad Wolletzsee das diesjährige Agenda-Diplom gefeiert. Bürgermeister Frederik Bewer rief zur Übergabe der Urkunden jedes einzelne Kind nach vorne, überreichte das bunte Feriendiplom und ließ sich von den Erlebnissen berichten. Und diese waren sehr vielfältig, denn mittlerweile hat das Agenda-Diplom 36 Partner, die durch kostenlose Veranstaltungen das Sommerangebot erst ermöglichen. Ob Backen mit Bäcker Schreiber, Erkunden mit Hirsch Hannibal, Werkeln mit der Tischlerei Nimz, Spurenlesen mit der Naturwacht, T-Shirts gestalten mit den Marktfotografen, Tanzen mit X-Tina und, und, und – die Auswahl war groß und für jeden Geschmack war etwas dabei. „Darum gehört der größte Dank unseren Unternehmen, Vereinen und engagierten Partnern, die das ermöglichen und sich Zeit für die Kinder unserer Region nehmen", so Bürgermeister Frederik Bewer.

Im Rahmen des Agenda-Diploms werden durch regionale Vereine, Unternehmen, Organisationen und Einzelpersonen Veranstaltungen speziell für Grundschulkinder angeboten. Die Stadtverwaltung Angermünde gibt kurz vor den großen Ferien ein Heft heraus, in dem alle Angebote, die Anmeldedaten sowie eine Stempelkarte zu finden sind. Jedes Kind, das drei solcher Aktivitäten besucht und damit seine Stempelkarte voll hat, erhält im September von Bürgermeister Frederik Bewer sein ganz persönliches Diplom überreicht. Im letzten Jahr waren es 72 Mädchen und Jungen, die ihr Agenda-Diplom im Strandbad Wolletzsee erhalten haben. Und auch für 2023 ist das Agenda-Diplom wieder in Planung. Wer Interesse hat, dort ebenfalls Angebote zu machen, kann sich gerne bei der Stadt Angermünde melden (Kristin Hilges, Tel. 03331 260092, E-Mail k.hilges@angermuende.de). Der offizielle Aufruf erfolgt im März kommenden Jahres.

KURZ & KNAPP

Ab November verkürzte Öffnungszeiten im Museum

In den Herbst-Wintermonaten öffnen das Museum Angermünde und die Touristinformation zu veränderten Öffnungszeiten. Ab dem 1. November hat das Haus Uckermark mit den beiden Einrichtungen von Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr sowie samstags und sonntags von 13 bis 16 Uhr geöffnet.

Bau eines Umrichterwerks in Angermünde

Die Firma Siemens Mobility GmbH wird im Auftrag der DB Energie ab Oktober 2022 ein neues dezentrales Umrichterwerk für die Energieversorgung der Bahnstrecke Angermünde–Stettin bauen. Der Standort ist in der Straße Am Klärwerk, eine Abfahrt an der Angermünder Ortsumgehung der B 198. Der Verkehr ist von den Bauarbeiten nicht betroffen. Auch die werktägliche Zufahrt zum Klärwerk wird gewährleistet. Die Bauzeit ist bis August 2025 angesetzt.

Jagdtermine im Bereich Grumsiner Forst

Am 4. und 5. November finden Ansitzdrückjagden mit mehreren Treiben im Grumsiner Forst statt. Touristische Führungen und Veranstaltungen in dem betreffenden Gebiet sollten an diesen Terminen aus Sicherheitsgründen unterbleiben.

AzubiCard für alle Auszubildenden

Alle Auszubildenden, die in Angermünde ihre Lehre absolvieren, können sich die kostenlose Angermünder Azubi-Card holen. Damit erhalten sie Vergünstigungen bei teilnehmenden Einzelhändlern, Vereinen und Freizeiteinrichtungen in unserer Stadt. Wer also günstigeren Eintritt ins Strandbad Wolletzsee oder ins Museum erhalten, ein kostenlostes Konto bei der Sparkasse nutzen möchte oder bei Bäcker Schreiber mit Prozenten einkaufen möchte, kann die Azubi-Card beantragen. Auch weiter Partner sind herzlich willkommen!
Mehr Informationen unter:
www.angermuende.de/azubi-karte/

„Kinder machen Kurzfilm!“

Tierpark wird zum Filmset

„Kinder machen Kurzfilm!“ ist auch in diesem Jahr wieder in Angermünde. Die Klasse 6a der Puschkinschule dreht ihren eigenen Film im Jugendzentrum Alten Brauerei und im Tierpark.

In diesem Jahr handeln die Filme der Filmbildungsinitiative „Kinder machen Kurzfilm!“ vom Dürfen, Wollen, Sollen und Machen. Die Klasse 6a der Puschkin-Grundschule hat sich im vorbereitenden Workshop im Jugendkulturzentrum Alte Brauerei zu verschiedenen Regeln Gedanken gemacht und sich dann für eine Regel entschieden, die man vor allem im Tierpark findet. „Bitte nicht füttern!“ Damit war klar, wo der Film spielen muss.„Es war so toll, dass wir im Tierpark drehen durften“, schwärmt eines der Filmkinder. (Ein großes Dankeschön an dieser Stelle von „Kinder machen Kurzfilm!“ an die Stadt Angermünde und das Team des Tierparks Angermünde für die tolle Unterstützung.) So konnten die Besucher:innen im Tierpark nicht nur die Tiere bewundern, sondern auch ein Kinderfilmteam dabei beobachten, wie es Schauspielkinder und Tiere vor der Kamera in Szene setzte.

„Ruhe bitte! Wir wollen drehen!“ galt diesmal sowohl für Kinder als auch Tiere. Das Reh ergatterte hierbei die Hauptrolle. Mit den Tieren zu drehen war aufregend, denn die Tiere sollten ja nicht gestört werden und man musste viel Geduld mitbringen, bis das Kamel oder das Reh auch mal in die Kamera guckte.

Mit Unterstützung des professionellem Filmteams wurden die Kinder im Laufe der Woche zu echten Profis an der Kamera, beim Ton, in der Regie und auch als Schauspieler:innen vor der Kamera und beim Synchronisieren im Tonstudio. Denn hier wurden jedem gefilmten Tier von den Kindern eine eigene Stimme gegeben. Wer also wissen will, was Tiere im Tierpark so übers „Füttern“ und die Besucher:innen denken, kann sich auf den Kurzfilm der Klasse 6a freuen.

Dieser wird am 6. Dezember Premiere in der Alten Brauerei feiern und danach auch auf dem YouTube-Channel von „Kinder machen Kurzfilm!“ zu sehen sein. (https://www.facebook.com/kindermachenkurzfilm/)

Team KMK Angermünde:
- Projektkoordination: Sylke Hannasky
- Filmemacherin und Schnitt: Katharina Hamann
- Filmemacher: Jan Wagner
- Sounddesigner: Henrik Cordes
- Leitung Postproduktion: Leska Ruppert
- Projektleitung: Anja Stanislawski-Foest und Gabriela Zorn

Neues vom Hort „Am Mündesee“

Sachspende bringt Kinderaugen zum Leuchten

In Zeiten in denen wir von Krisen umgeben sind und jeder sich Gedanken um seine finanzielle Situation und den nahenden Winter macht, ist es umso schöner, wenn es Aktionen und Gesten gibt, die an manchen Tagen das Licht ein wenig heller strahlen lassen.

So eine herzliche Geste haben wir, die Erzieher*innen und Kinder vom Hort „Am Mündesee“ in Angermünde erfahren.

Wir alle waren begeistert, als die Firma Fahrrad Schäfer – Licht und Elektro mit gleich drei tollen Liegefahrrädern anrückte. Diese wurden uns als Sachspende übergeben und selbstverständlich sofort von den Kindern begeistert ausprobiert. Künftig werden diese Fahrzeuge bei unseren regelmäßigen „Spiel und Spaß auf Rädern“-Aktionen und in den Ferien gezielt zum Einsatz kommen. Vor allem die Mündeseepromenade wird sicher das eine oder andere Mal mit ihnen abgefahren werden.

Wir sind von Herzen dankbar für diese tolle Unterstützung und senden auf diesem Weg im Namen aller 150 Kinder des Hortes ein dickes Dankeschön an das Unternehmen.

Es ist wirklich toll, wenn kleine wie große Firmen mit Spenden die Vereine und Einrichtungen ihrer Region unterstützen. Es ist ein Zeichen von Wertschätzung für unsere Arbeit mit den Kindern aus Angermünde, das wir sehr gerne annehmen und über das wir uns wirklich sehr freuen.

Silvia Hasse vom Hort „Am Mündesee“

Start der Bauarbeiten am Bahnhof Wilmersdorf

Umgestaltung des Vorplatzes durch die Stadt Angermünde

Die Stadt Angermünde möchte in den kommenden Monaten den denkmalgeschützten Vorplatz des Bahnhofs Wilmersdorf instandsetzen und neugestalten. Die Bauarbeiten haben bereits begonnen. Fertigstellung ist bis zum 31.03.2023 geplant. Im Zuge der Baumaßnahme wird der gesamte Vorplatz nach 159 Jahren erstmals erneuert. Es entstehen eine Bus-Wendeschleife, 20 PKW-Stellplätze und ein Behindertenparkplatz sowie 20 überdachte Fahrradstellplätze. Auch der Gehweg und Übergang zum Bahnhofsgebäude, die Straßenentwässerung und die Beleuchtung werden erneuert.

Während der Bauarbeiten wird es zu Einschränkungen für PKW-Fahrer und für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) kommen. Der Vorplatz wird für den ÖPNV komplett gesperrt. Die Bushaltestelle befindet sich während den Bauarbeiten aufgrund fehlender Wendemöglichkeiten an der Landstraße L 27 nach Wilmersdorf, ca. 250 Meter vom Bahnhof entfernt. Parken ist im Bereich der Baustelle nicht möglich. Wendemöglichkeiten für PKW sind vorhanden. Der Bahnhof bleibt weiterhin wie gewohnt in Betrieb und kann zu Fuß erreicht werden.

Für die Neugestaltung des Vorplatzes am Bahnhof Wilmersdorf erhielt die Stadt vom Landesamt für Bauen und Verkehr eine Förderung aus dem Programm „Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im ÖPNV“ in Höhe von 436.344 €. Die Gesamtkosten liegen bei ca. 672.000 €. Der Vorplatz wird in Natursteinpflaster entsprechend den Forderungen der Denkmalpflege ausgeführt. Die Firma Ga.S.T GmbH aus Gartz/O. wird die Arbeiten im Auftrage der Stadt ausführen.

Die Zufahrt zum Bahnhof, die ebenfalls unter Denkmalschutz steht, sowie der neu geplante Radweg zwischen Ortslage Wilmersdorf und Zufahrt Bahnhof sind weitere zukünftige Bauabschnitte zur Verbesserung der verkehrlichen Situation am Bahnhof Wilmersdorf. Für die Zufahrt wird momentan noch nach Fördermöglichkeiten gesucht. Für den Radweg wurden Fördermittel beantragt, die jedoch noch nicht bewilligt wurden.

Spendenkampagne für Seenotrettung gestartet

Film zum Thema Seenotrettung am 17. November

Am 10. September eröffneten die Stadt Angermünde und die Initiative Seebrücke Uckermark ihre gemeinsam organisierte Spendenkampagne für die Seenotrettungsmission SOS Humanity in der Alten Brauerei. Über 50 Gäste folgten der Einladung und konnten unter dem Motto „Inklusion rockt Angermünde“ drei verschiedene Konzerte und Genres erleben. Die Initiative Seebrücke Uckermark war mit einem Informationsstand vertreten und sammelte erste zusätzliche Spenden – auch Teile des Erlöses der Konzerte ging direkt an die Seenotrettungsmission.

Im Rahmen der Erklärung zum Sicheren Hafen für Menschen auf der Flucht hatte Angermünde zu Beginn des Jahres die Bereitschaft erklärt, 2500 € für das Rettungsschiff Humanity 1 zu spenden. Das Schiff ist seit Ende August auf dem Mittelmeer und hat dort bereits in mehreren Einsätzen zahlreiche Menschenleben gerettet. Mit dem Konzertabend starteten Angermünde und die Seebrücke nun einen Aufruf, der die Menschen in und um Angermünde gezielt auf das Schicksal von Geflüchteten im Mittelmeer machen möchte und

für weitere Spenden wirbt. „Die großartige Aufnahmebereitschaft und Anteilnahme, die Angermünde zu Beginn des Ukrainekriegs gezeigt hat, wünschen wir uns auch für Menschen, die über das Mittelmeer flüchten und dabei ihr Leben riskieren“, so Jonas Herms von der Seebrücke Uckermark. Bis zum 31. Januar werden nun Spenden von Einzelpersonen, Vereinen und Firmen gesammelt – jede und jeder kann dabei sein!

Am 17. November, um 18 Uhr lädt die Seebrücke Uckermark interessierte zur Filmvorführung von „Iuventa. Seenotrettung – ein Akt der Menschlichkeit“ in den Ratssaal ein. Der Film beleuchtet die Kriminalisierung der Seenotrettung am Beispiel des Rettungsschiffes Iuventa. Zwei Aktive Seenotretter*innen werden außerdem für eine anschließende Diskussion zur Verfügung stehen und von aktuellen Bedingungen ihrer Arbeit berichten.

Spendenkonto:
SOS Humanity – SOS Mediterranee Deutschland e. V.
IBAN: DE 04 1005 0000 0190 4184 51
BIC: BELADEBEXXX
Verwendungszweck: Angermünde hilft im Mittelmeer
(Spendenbescheinigungen werden auf Anfrage versandt)

INFO

https://sos-humanity.org/mitmachen/aktionen-und-veranstaltungen/angermuende-hilft-im-mittelmeer/

https://seebruecke.org/mach-mit/deutschland/brandenburg/uckermark

Lesetipps der Stadtbibliothek

Kinderbuchempfehlung:
Amelia. Alle Seiten des Lebens von Ashley Schumacher

Amelia ist Buchliebhaberin durch und durch. Nach dem schrecklichen Verlust ihrer besten Freundin muss sie lernen, dass Mut manchmal bedeutet, weiterzublättern und alle Seiten des Lebens zu lesen – auch wenn es weh tut. Als sie Nolan begegnet, dem jungen und geheimnisvollen Autor ihrer Lieblingsbuchreihe, erkennt sie außerdem, dass es nie zu spät ist, ein neues Kapitel aufzuschlagen.

Empfehlung für Erwachsene:
Der Wind singt unser Lied von Meike Werkmeister

Toni ist überall und nirgends zu Hause – bis ein Anruf ihres Vaters sie zurück an die Nordsee führt. Toni hat sich hier nie richtig wohlgefühlt. Ihre Eltern werden immer schrulliger, und alles erinnert sie an ihre erste große Liebe. Während sie auf dem Ferienhof der Familie aushilft, begreift Toni, dass sie das Leben anpacken muss, um ihm eine neue Richtung zu geben. Und dabei ist sie nicht allein ...

INFO

Stadtbibliothek Angermünde
Berliner Straße 57, 16278 Angermünde
✆ 03331/32651 | ✉ stadtbibo@aol.com

Mo | Di | Fr	13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Do	09.00 Uhr – 13.00 Uhr
Sa	09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Die Ausleihe von e-Medien erfolgt über die ONLEIHE Uckermark rund um die Uhr. Sie ist für alle Benutzer über http://www.onleihe.de/uckermark zu erreichen. Hier finden Sie den Bibliothekskatalog im Internet https://angermuende.bibliotheca-open.de/.

In der Bibliothek findet ganzjährig ein Bücherflohmarkt statt. Wir nehmen Medienspenden für Kinder und Erwachsene aus den letzten fünf Erscheinungsjahren an.

ANZEIGEN

Auszeichnung für Sanierung des Moschel-Mausoleums

Angermünde erhält Brandenburgischen Denkmalpflegepreis

Bereits im September erhielt die Stadt Angermünde zusammen mit dem Architekturbüro denkmal EBERLER Architektur den Denkmalpflegepreis des Landes Brandenburg für die denkmalgerechte Instandsetzung des Gruftbaus Moschel auf dem Stadtfriedhof. Damit war Angermünde einer von drei Preisträgern, die am 8. September von Kulturministerin Manja Schüle in Brandenburg an der Havel den mit 4.500 Euro dotierten Preis entgegennahmen. „Dass ‚Erben' nicht nur passiv erfolgt, sondern aktiv betrieben wird, beweisen die diesjährigen Denkmal-Preisträgerinnen und Preisträger. Sie setzen sich mit Enthusiasmus, Kreativität und Beharrlichkeit dafür ein, dass wertvolle historische Bausubstanz sichtbar bleibt", so die Ministerin zur Verleihung.

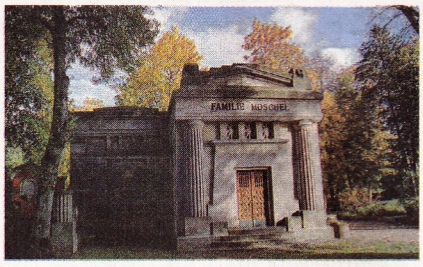
Das 1913 vom Emaillierwerksbesitzer Willy Moschel erbaute Familien-Mausoleum wurde 2021 nach aufwändiger Innenraumsanierung feierlich eingeweiht und durch die bereits 2017 erfolgte Außensanierung finalisiert. Die Bedingungen für die Sanierung waren schwierig, denn über viele Jahre eindringendes Regenwasser zersetzte die verbauten Natursteinplatten, die beim Abnehmen sofort zerfielen. Auch die vermeintliche Marmordecke erwies sich als Marmorstuckdecke und konnte nur von Spezialisten saniert werden. Darüber hinaus waren Sonderanfertigen notwendig, um beispielsweise neue Glaselemente für den Boden zu schaffen. Doch letztlich entstand etwas ganz Besonderes: „Das Moschelmausoleum war unserer erstes Denkmalpflegeobjekt in der Stadt Angermünde", so Kristina Eberler vom Architekturbüro EBERLER. „Es wird immer ein besonderes Objekt bleiben. Das Gebäude hat eine einzigartige, lebensbejahende Ausstrahlung. Die Zusammenarbeit mit der Firma Uniputz aus St. Egidien/ Sachsen und Herrn Kalkutschke war einzigartig. Wir konnten über Lösungen sprechen, nicht über Probleme. Die Zusammenarbeit mit Frau Scholz und Herrn Deinert von Fachbereich Planen und Bauen der Stadt Angermünde war sehr konstruktiv. Die Nominierung als einziges Uckermärker Projekt ist durch die Untere Denkmalbehörde Uckermark ohne Wissen der Stadt Angermünde erfolgt. Das es tatsächlich einen der 3 Preise verliehen bekommen hat, war sehr überraschend", so Eberler.

Übergabe des Denkmalpflegepreises 2022 in Brandenburg an der Havel

Foto: Michael Schneider

Der Brandenburgische Denkmalpflegepreis wird seit 1992 verliehen, um das herausragende Engagement von Privatpersonen, Vereinen und Kommunen für den Erhalt von Denkmalen zu würdigen. Seither wurden mehr als 170 Preisträger damit ausgezeichnet. Angermünde bekam diesen Preis erstmals.

„Ich wünsche mir, dass der Preis aufmerksam macht auf die Brandenburg weit sehr besondere Mauergräberreihe mit hohem regionalgeschichtlichen Bezug. Der Sanierungsbedarf der meisten Mauergräber ist hoch, der Verfall und der Vandalismus ist derzeit leider schneller als die Bestandserfassung. Ein Beginn der Sanierung ist sehr dringend", appelliert Kristina Eberler.



Fotos: Kristina Eberler/Oktober 2022

ANZEIGEN

A. KOSCHENZ
Steinmetzmeister

- Grabmale und Einfassungen
- Liegesteine und Grababdeckplatten
- Bronzevasen und Bronzeschmuck
- Treppen und Fensterbänke
- Tischplatten und Arbeitsplatten

ANGERMÜNDE
Schwedter Str. 15 (gegenüber AH Kia/Ford)
☎ 0 33 31 / 3 33 63

Glasklar und streifenfrei.
Unsere Beratung und unser Angebot halten wir stets transparent.

BESTATTUNGEN
Kellner

Klosterstraße 35 | Angermünde
Tel. 03331/32983
Auguststraße 11 | Schwedt/Oder
Tel. 03332/512231
Pommernstraße 133 | Gartz (Oder)
Tel. 033332/879702
www.kellner-bestattungen.de

Marienkirche jetzt im Tierpark Angermünde

Neues Kaninchengehege mit besonderem Unterschlupf

» Zum internationalen Tag der Genossenschaften, am 2. Juli, luden sechs Genossenschaften aus der Uckermark zum HeimatTierparkFest im Angermünder Tierpark ein. Neben der Feier und vielen Mitmachaktionen, wurde an diesem Tag auch das neue Kaninchengehege eingeweiht. Auf einer Grünfläche steht dort seitdem das Angermünder Rathaus – in Miniarturformat. Es wurde in der Größe eines Hasenstalls nachgebaut und in den Originalfarben angemalt. Mittlerweile hat es schon den ersten Sturm und Hagel überstanden und man kann mit Sicherheit sagen: alles ist wetterfest.

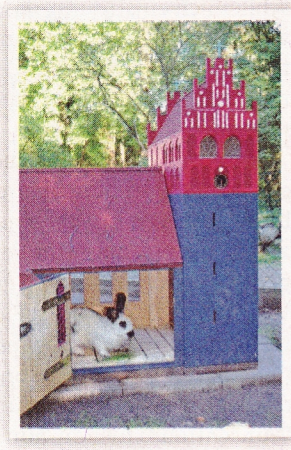
Seit September ziert ein weiteres Angermünder Wahrzeichen das Kaninchengehege. Am 20. September wurde die Marienkirche, ebenfalls in Hasenstallgröße, in Betrieb genommen. Der Tierparkleiter Herr Sonnenberg, der Betriebsstättenleiter der Uckermärkischen Werkstätten gGmbH, Herr Bähr, und die Genossenschaftsvorstände von Schwedt und Prenzlau, Herr Stammert und Frau Müller, durften das neue Gebäude enthüllen. Zum Vorschein kam eine kleine Kirche, die vor allem durch ihre Liebe zum Detail hervorsticht. Den Fenstern, Türen und Kirchturmuhren, die originalgetreu nachgebaut wurden, sieht man an wie viel Mühe und Arbeit drinsteckt. Die Angermünder werden sie sofort wiedererkennen. Der Bau des Kaninchengeheges ist nun abgeschlossen und alle Hoppler finden nachts einen warmen Unterschlupf.

Dass die Tiere in solch großartigen Gebäuden übernachten können, verdanken Sie den fleißigen Mitarbeitern der Tischlerei der Uckermärkischen Werkstätten gGmbH. Erst 2021 hat sich die Tischlerei der Werkstätten vergrößert und ist von Schwedt nach Pinnow umgezogen. Herr Bähr, Betriebsstättenleiter, war bei der Einweihung der Häuschen vor Ort und berichtete, dass an den beiden Häusern von Mai bis September 2022 gearbeitet wurde. Herr Domann, der Gruppenhelfer im Arbeitsbereich Tischlerei hat gemeinsam mit sieben Beschäftigten geplant, gebaut und gemalt. Die detailgetreue Umsetzung war nur möglich, weil jeder Mitarbeiter Aufgaben bekam, die seinen Fähigkeiten entsprachen. Neben der Tischlerei haben die Werkstätten noch unzählige andere Bereiche, in denen gearbeitet werden kann, zum Bespiel eine Gärtnerei, eine Druckerei und vieles mehr. Ziel der Werkstätten ist es, Menschen mit Behinderung, egal in welchem Grad, in das Arbeitsleben einzuführen und ihnen dabei ein sicheres soziales Umfeld zu bieten. In drei Betriebsstätten mit den dazugehörigen Außenstellen in Schwedt, Prenzlau, Angermünde und Pinnow bieten die Werkstätten an insgesamt acht Standorten in Trägerschaft der AWO Arbeitsplätze in den verschiedensten Bereichen, wie z. B. Wäscherei, Tischlerei, Hauswirtschaft, Elektromontage oder kreatives Arbeiten.

Besonderer Dank kam von der Tierparkleitung, die sich mit Sicherheit genauso über die neuen Häuser gefreut hat wie die Kaninchen.

INFO

Ansprechpartnerin
Frau Juliane Eisenblätter
WOBAG Schwedt eG
Flinkenberg 26–30, 16303 Schwedt
Telefon: 03332 5378-71
E-Mail: juliane_eisenblaetter@wobag-schwedt.de



Bunte Mühlenwimpel im Sommerwind

Beim Flügelfest in Greiffenberg erlebten hunderte Besucher offiziellen Premierendreh

Am 10. September wimmelte es auf dem Mühlenberg wieder einmal vor Menschen; mehrere Hundert waren gekommen, um den ersten offiziellen Flügeldreh an der nun fertigen Erdholländermühle zu erleben. Die Mitglieder des Mühlenvereins (Verein zur Förderung von Landwirtschaft, Handwerk und Kultur) haben die vier im Juli montierten Flügel mit einer Kette bunter Wimpel geschmückt. Hartmut Hinze, erst seit 3. September der neue Vereinsvorsitzende, begrüßte kurz nach 11 Uhr, flankiert von den anderen Vereinsmitgliedern, die bereits in großer Zahl erschienenen Gäste. Er ist erst der zweite Vereinsvorsitzende, denn seit der Gründung 1994 stand Horst Fichtmüller an der Spitze. Hartmut Hinze bat zunächst die Vertreter der Stadt Angermünde, den stellvertretenden Bürgermeister Christian Radloff und Altbürgermeister Wolfgang Krakow, um Grußworte.

Foto: Michael-Peter Jachmann

Die mit bunten Wimpeln geschmückte neuaufgebaute Erdholländermühle von Greiffenberg

Da spritzte Marlene Hübner kurz dazwischen – sie wollte dem bisherigen Vereinschef Horst Fichtmüller erst einmal einen klappbaren „Regiestuhl" mit Namensbeschriftung überreichen. Christian Radloff erinnerte an den Spätsommer 2013: „Mit der Errichtung des Achtkants gab es das erste weithin sichtbare Zeichen, das Mühlenprojekt war keine Utopie mehr." Wolfgang Krakow war damals Angermündes Bürgermeister, er hegte für die Mühlenfreunde immer Sympathien, kam oft zum Mühlenfest. War es anfangs schwer, die Stadtverordneten für die Unterstützung des Mühlenprojekts zu gewinnen, sorgten der Achtkant und der Schindelbeplankung für ein Umdenken bei den Stadtverordneten – sie beschlossen schließlich einstimmig das Ausreichen von finanziellen Mitteln an den Greiffenberger Mühlenverein. „Für Angermünder Verhältnisse etwas sehr seltenes", so Wolfgang Krakow.

Vereinsmitglied Hans-Eberhard Ernst, seit 2011 Mitstreiter, überreichte dem bisherigen Vereinschef eine Mappe mit allen Plakaten, die er für Veranstaltungen auf dem Mühlenberg entworfen hat. Viele Worte wollte Horst Fichtmüller nicht mehr machen, aber er freute sich über diesen Tag ganz besonders, dass das, was viele lange Zeit für einen Wunschtraum hielten, nun gelungen ist.

Kleine Präsente gab es auch von anderen: Gundolf Sperling überreichte Horst Fichtmüller ein gerahmtes Foto von der fertiggestellten Mühle. Er hat gemeinsam mit seiner Frau Margret mehrere Spendenaktionen für die Greiffenberger Mühle durchgeführt, meist durch den Verkauf von Mühlenfotos. Ein historisches Mühlenfoto hatte Irmgard Schulze aus Angermünde mitgebracht. Wenn es auch kein Bild der Greiffenberger Mühle war, so freute sich Hartmut Hinze über dieses historische Dokument sehr.

Ein Gast des Tages war besonders weit gereist: Gerben Vaags, Inhaber der niederländischen Mühlenfirma Vaags, die die Mühlenkappe und die Flügel gebaut und montiert hat. Auch er brachte ein Geschenk mit, eine Sackkarre. „Das ist eine Sackkarre, mit der man Kornsäcke und Mehlsäcke transportieren kann, die Räder liegen innerhalb des Rahmens, so können die Säcke nicht durch die Räder aufgerissen werden."

Um 12 Uhr gab Vorstandsmitglied Christian Koch zum ersten Mal das Flügelkreuz zur Drehung frei. Doch ganz ohne Unterstützung von Vereinsmitgliedern, die den Flügeln zusätzlich Schwung gaben ging es ausgerechnet zur Flügelpremiere nicht: Ausgerechnet an diesem Tag machte der Wind Pause auf dem Mühlenberg. Sonst blies dort oben stets eine steife Brise ... Wie es bei Vorführungen oft ist. Doch nach 13 Uhr nahm der Wind wenigstens noch etwas zu, was die Eigendrehung des Flügelkreuzes verstärkte.

Nach längerer Zeit wieder dabei war diesmal Helga Bertermann, die einige Zeit aus gesundheitlichen Gründen pausieren musste. „Ich bin glücklich, dass wir es geschafft haben. Auch wenn wir bei vielen anfangs nur die ‚Spinner vom Mühlenberg' waren. Aber das Zusammenstehen, das Zusammenhalten, von dem Horst Fichtmüller vorhin gesprochen hat, das hat uns ausgezeichnet und dazu geführt, dass wir immer wieder neue Ideen hatten, was wir noch tun könnten. Aber auch die vielen, vielen persönlichen Kontakte von Horst Fichtmüller haben uns sehr weitergeholfen."

Und wann wird das erste Mal mit Windkraft gemahlen? Vereinsvize und Architektin Ute Kaulfersch will noch nichts versprechen: „Dazu sind noch viele Vorarbeiten nötig, ohne Unterstützung von erfahrenen Müllern geht es nicht. Wir müssen die völlige Sicherheit beim Umgang mit der Mühle erlangen, zum Beispiel, wie wir am besten die Mühle im Fall starker, orkanartiger Stürme schützen."

Vielleicht gibt es die Premiere des Windmahlgangs ja zum Mühlentag Pfingsten 2023?

Michael-Peter Jachmann

12

Amtsblatt
für die Stadt Angermünde

Angermünde, 21. Oktober 2022 | Nummer 9/2022 | 32. Jahrgang Herausgeber: Stadt Angermünde – Der Bürgermeister

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:
– kostenlose Verteilung an die Haushalte der Stadt Angermünde
– kostenlose Abgabe während der öffentlichen Sprechzeiten bei der Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde
– auf Antrag Versendung gegen Erstattung der Versand-/Zustellungskosten

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen

– Bekanntmachung über die Einziehung eines Abschnitts der Schmargendorfer Straße ..... Seite 1

– Einladung Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Gellmersdorf ..... Seite 2

– Wahlergebnis der Wahl zum Ortsbeirat Zuchenberg am 9. Oktober 2022 ..... Seite 2

Amtliche Mitteilungen

– Stellenausschreibung Sachbearbeiter-/in für touristische Infrastruktur (m/w/d) ..... Seite 2

– Stellenausschreibung Gärtner-/in (m/w/d) ..... Seite 3

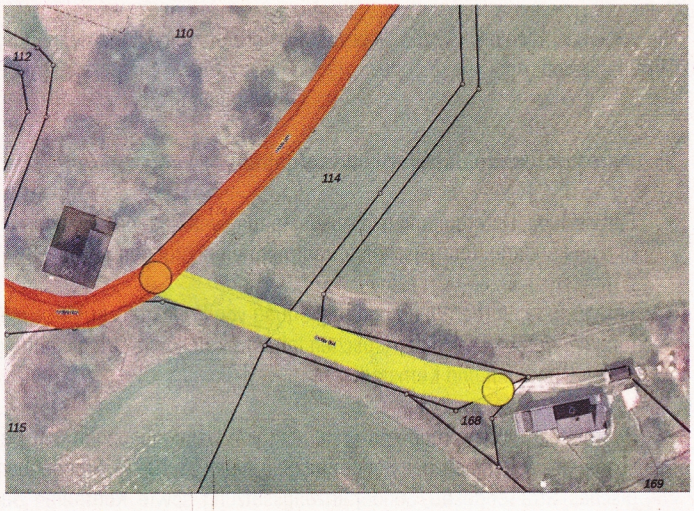
– Abstimmung zum Bürgerbudget 2022 – Was soll im nächsten Jahr umgesetzt werden? ..... Seite 4

– Amtliche Bekanntmachungen –

Bekanntmachung der Stadt Angermünde

Einziehung eines Abschnitts der Schmargendorfer Straße

Die Stadt Angermünde zieht den auf den auf den Grundstücken Gemarkung Altkünkendorf, Flur 4, Flurstück 173 und Flurstück 5 befindlichen Abschnitt der Gemeindestraße Schmargendorfer Straße" im OT Altkünkendorf gemäß §8 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009 (GVBl. I/09, [Nr. 15], S. 358), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GVBl. I/18, [Nr. 37], S. 3) ein.



Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die vorstehende Verfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Angermünde, Der Bürgermeister, Markt 24 in 16278 Angermünde einzulegen.

Angermünde, den 26.09.2022

Bewer
Bürgermeister

– Amtliche Bekanntmachungen –

Einladung Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Gellmersdorf

Zur Jahreshauptversammlung am **11.11.2022 um 18 Uhr** im **Dorfgemeinschaftshaus Gellmersdorf** sind alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Gellmersdorf eingeladen.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenwarts
4. Bericht des Jagdobmannes
5. Diskussion
6. Sonstiges

Die Einreichung der Eigentumsnachweise sollte bis zum 05.11.2022 an den Vorstand, Parsteiner Weg 5, 16278 Angermünde erfolgen.

Der Vorstand

Wahlergebnis der Wahl zum Ortsbeirat Zuchenberg am 9. Oktober 2022

Der Wahlausschuss der Stadt Angermünde hat in seiner Sitzung am 12.10.2022 folgendes Wahlergebnis der **Wahl zum Ortsbeirat** am **09. Oktober 2022** in **Zuchenberg** ermittelt:

Zahl der wahlberechtigten Personen:	82
Zahl der Wählerinnen und Wähler:	29
Ungültige Stimmzettel:	1
Gültige Stimmen:	79
Zahl der Sitze im Wahlgebiet:	3

Einzelwahlvorschläge	**Anzahl Stimmen**
Hufe, Uta	36
Olitzsch, Anja	31
Ammerschuber, Dirk	12

Angermünde, den 12.10.2022

S. Rolke
Wahlleiterin

– Ende der amtlichen Bekanntmachungen –

– Amtliche Mitteilungen –

Stellenausschreibung

Sachbearbeiter-/in für touristische Infrastruktur (m/w/d)

Die Stadt Angermünde sucht zum nächstmöglichen Termin für die Schwangeren- und Elternzeitvertretung ein/-n

Sachbearbeiter/-in für touristische Infrastruktur (m/w/d)

Die voraussichtlich bis März 2024 befristete Vollzeitstelle ist mit der E 8 des TVöD bewertet.

Sie umfasst **folgende Schwerpunktaufgaben:**

- Entwicklung, Unterhaltung und Ausgestaltung von Rad- und Wanderwegen und anderen touristischen Infrastruktureinrichtungen
- Entwicklung, Vorbereitung und Begleitung von Projekten zur Verbesserung der Verkehrs- und touristischen Infrastruktur sowie Ortsgestaltung in den Ortsteilen und Kernstadt
- Bearbeitung der Anträge und Erstellung von Genehmigungen und Bescheiden im Rahmen der Sondernutzung nach §§ 18–21 Brandenburgisches Straßengesetz/Sondernutzungssatzung sowie Kontrollen der Einhaltung der Sondernutzungssatzung

Anforderungen an den/die Stelleninhaber/-in:

- Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/-r oder einen gleichwertigen Abschluss
- Führerscheinklasse B

Das bieten wir Ihnen:

- eine ansprechende und zuverlässige Beschäftigung zu attraktiven Konditionen
- betriebliche Altersversorgung über die Zusatzversorgungskasse KvBbg
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch eine flexible Arbeitszeitgestaltung im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten
- eine zentrale Lage sowie gute Verkehrsanbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel
- eine moderne und ergonomische Büro- und Kommunikationsausstattung

– Amtliche Mitteilungen –

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen zu den benannten Einstellungsvoraussetzungen bis zum **02.11.2022**

per E-Mail an: bewerbungen@angermuende.de
(zusammengefasst in einer Datei im PDF-Format)

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.
Weitere Auskünfte zur Stellenausschreibung erteilt Frau Rödel unter Tel. 03331/260014.
Bewerbungskosten werden durch die Stadt Angermünde nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Die entsprechenden Datenschutzhinweise finden Sie unter www.angermuende.de

Stellenausschreibung

Gärtner-/in (m/w/d)

Die Stadt Angermünde schreibt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

Gärtner/-in (m/w/d)

aus.

Die Stelle im Umfang von **35 Wochenstunden** ist nach dem TVöD bewertet (mit Gärtnerabschluss bedeutet dies die E5 mit einem Mindest-Brutto in Höhe von **2.282,78 €),** beinhaltet den Anspruch auf **30 Tage** Jahresurlaub und umfasst folgende Schwerpunktaufgaben:

- Arbeiten zur Unterhaltung kommunaler Friedhöfe und Grünflächen
- Vorbereitung, Anlage und Nachbereitung von Grabstellen auch an Samstagen
- Pflege von Grünflächen und Bäumen nach ZTV
- Handhaben, Instandsetzen von Maschinen, Geräten und Betriebseinrichtungen
- Schließ- und Winterdienst einschl. Winterdienstbereitschaft

Anforderungen an den/die Stelleninhaber/-in:

- Erfolgreiche Ausbildung zum Gärtner (Fachrichtungen Garten- und Landschaftsbau, Friedhofsgärtnerei, Zierpflanzenbau) oder einen gleichwertigen Abschluss
- gesundheitliche und körperliche Eignung für die Vor-/Nachbereitung von Bestattungen und von Baumpflegemaßnahmen (Höhentauglichkeit, Heben von Lasten über 25 kg)
- hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Einsatz- und Leistungsbereitschaft, Organisationstalent, selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit
- sensibler Umgang mit Hinterbliebenen
- gute Pflanzenkenntnisse
- Besitz eines uneingeschränkten Führerscheins der Führerscheinklasse C1E
- Befähigung zum Bedienen von Kettensägen (AS-Baum I – 40-Stunden-Lehrgang) und spezifischer Technik (z. B. Minibagger, Teleskop-/Radlader etc.) wäre wünschenswert
- Erfahrung in der Baumpflege (Fachkundenachweis wäre von Vorteil)
- technische Sachkunde, handwerkliche Kenntnisse

Die Nachweise zu den Befähigungen und Führerscheinen sind als Kopie der Bewerbung beizufügen.

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen zu den benannten Einstellungsvoraussetzungen bis zum **14.11.2022**

bevorzugt per E-Mail an: bewerbungen@angermuende.de
(zusammengefasst in einer Datei im PDF-Format)

oder alternativ an:

Stadt Angermünde
Personal | Markt 24 | 16278 Angermünde

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.
Weitere Auskünfte zur Stellenausschreibung erteilt Frau Lauzening unter Tel. 03331/260040.

Bewerbungskosten werden durch die Stadt Angermünde nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde.

Die entsprechenden Datenschutzhinweise finden Sie unter www.angermuende.de

– Amtliche Mitteilungen –

Abstimmung zum Bürgerbudget 2022
Was soll im nächsten Jahr umgesetzt werden?

GENERATIONEN BUDGET
Für mich. Für uns. Für Angermünde.

Auch in diesem Jahr konnten wieder Vorschläge für das Generationenbudget der Stadt Angermünde eingereicht werden. Dabei handelt es sich um drei verschiedene Budgets, für die insgesamt 50.000 Euro im Haushalt der Stadt eingeplant sind.

Für das Kinder- und Jugendbudget sind sechs zulässige Vorschläge eingegangen. Die Abstimmung findet innerhalb der Schulen in den 7. bis 10. Klassen statt.

Für das Seniorenbudget wurden insgesamt fünf Vorschläge eingereicht. Die Gesamtkosten für alle eingereichten Vorschläge des Seniorenbudgets übersteigen die zur Verfügung stehenden Mittel von 10.000 nicht und können umgesetzt werden.

Für das Bürgerbudget mit insgesamt 30.000 Euro wurden 13 zulässige Vorschläge eingereicht. Über diese können Angermünderinnen und Angermünder ab 16 Jahren bis zum 30. November 2022 abstimmen. Es stehen fünf Stimmen zur Verfügung, die verteilt auf mehrere oder für ein Projekt vergeben werden können. Die Abstimmung findet über ein Formular statt, welches am Ende dieses Beitrages zu finden ist. Darüber hinaus liegt es im Rathaus aus und ist auf der Stadtwebseite zu finden. Dieses muss bis zum 30.11.2022 bei der Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde eingereicht werden. Es kann auch per E-Mail gesendet werden an beteiligung@angermuende.de

Alle Informationen zum Generationenbudget der Stadt Angermünde finden Sie unter: www.angermuende.de/generationenbudget

Zulässige Vorschläge zum Bürgerbudget 2022:

1. **Absenkung der Bordsteine in Neukünkendorf**
   Am Haussee in Neukünkendorf soll eine Absenkung der Straßenborde im Gehwegbereich der Straße am Haussee, der Straße am Spielplatz und des Rundwegs am Haussee durchgeführt werden, damit man sich dort ohne Barrieren wegen kann.
   Kosten: 8.000 €

2. **Sanierung der Außentreppe und Installation von Sitzbänken und einer Tauschbibliothek am Haus mit Zukunft**
   Die Mieterinnen und Mieter im Haus mit Zukunft, Schwedter Straße 14, möchten das Haus für alle Angermünderinnen und Angermünder aus den Ortsteilen und der Stadt öffnen und ihre vielfältigen Angebote besser sicht- und nutzbar machen.
   Leider ist die Treppe am Haupteingang aktuell wegen Bauschäden gesperrt. Neue Bodenfliesen müssen durch eine Fachfirma verlegt werden. Ergänzend sollen Sitzgelegenheiten am Fußgängerweg entstehen, die zum Verweilen, Schwatzen und zur Begegnung einladen. Im dann wieder zugänglichen Eingangsbereich, hinter der sanierten Treppe, entsteht ein Tauschregal für Bücher, Spiele und Werkzeuge.
   Kosten: 8.000 €

3. **B(a)gger 2.0 – Bürgeratelier Angermünde 2.0**
   Im Rahmen eines Projektes soll eine Workshopreihe angeboten werden, die die Möglichkeit bietet, sich über einen längeren Zeitraum mit Kunst und Heimat auseinanderzusetzen und über die gemeinsame künstlerische Arbeit und Anwendung verschiedener Techniken mit Menschen verschiedener Nationalitäten, Konfessionen und Alters in Kontakt zu kommen. Die Initiatoren möchten einen niederschwelligen Zugang ermöglichen, der die Chance bietet, Raum für Kreativität zu geben, sich und seine Interessen zu entfalten, jedoch auch Wünsche, Bedürfnisse und Ängste auszudrücken, die die unterschiedlichen Generationen im Gemeinwesen bewegen. Im Vordergrund steht das Gemeinschaftsgefühl an dem alle an einem Projekt und Ziel arbeiten, trotz ihrer Unterschiede in Alter, Geschlecht, Nationalität und Glauben.
   Kosten: 10.000 €

4. **Himmelsschaukel am Mündesee**
   An einem geeigneten Ort am Mündeseerundweg wird eine besonders große Schaukel aufgestellt, die von Kindern und Erwachsenen genutzt werden kann. Das bereichert den Seerundweg für alle Generationen.
   Kosten: 10.000 €

5. **RadskulpTOUR Angermünde**
   Ein Radrundweg wird zusammengestellt, der in Angermünde beginnt und endet und durch möglichst viele Ortsteile führt – vorbei an verschiedenen Skulpturen, beispielsweise die Klammer in Neukünkendorf, die Skulptur vor dem Haus Uckermark, Skulpturen aus dem Hartgestein-Symposium und andere spannende Orte, die sich draußen befinden. Durch den Radrundweg führt ein Prospekt mit Karte und Erklärungen zu dem, was man besichtigen kann. Später kann und sollte eine App daraus werden.
   Kosten: 2.500 €

6. **Wassertreten nach Kneipp am Mündesee**
   Die zukünftige Kneippanlage am Mündesee besteht aus aufbereitetem Seegrund (Sand), einem Handlauf im Wasser und einem Schild mit Informationen zur Anlage. Später könnte auch ein kleiner Barfußpfad dazu kommen. Es passt sehr gut zum Fitness-Parcours und bereichert die schöne Seepromenade für alle Altersklassen.
   Kosten: 10.000 €

7. **Bücherschrank Welsow**
   Das Dorf Welsow möchte gerne einen Bücherschrank haben, der für alle nutzbar ist.
   Kosten: 2.000 €

8. **Dorfstraße statt Straßendorf – Geschwindigkeitsanzeigen in Wilmersdorf**
   Nicht erst seit dem tödlichen Unfall des Radfahrers auf der Wilmersdorfer Straße wird deutlich, wie gefährlich es ist, die Dorfstraße als eine Durchfahrt zur Autobahn zu nutzen. Viele Autofahrer reduzieren die Geschwindigkeit erst, wenn sie bereits direkt im Ortskern sind. An beiden Ortseingängen sollen zur Erhöhung der Sicherheit Radar-Geschwindigkeitsanzeigen installiert werden.
   Kosten: 6.000 €

9. **Seilbahn für den Spiel- und Sportplatz Frauenhagen**
   Zur Förderung der Interaktion der Kinder über verschiedene Altersklassen hinaus wünschen sich die Frauenhagener für ihren Spiel- und Sportplatz eine Seilrutsche. Diese kann zukünftig von allen Kindern und Jugendlichen auf dem öffentlich zugänglichen Platz genutzt werden.
   Kosten: 8.000 €

10. **Steinhöfel boult**
    Einwohner des Angermünder Ortsteils Steinhöfel möchten einen Boule-Platz auf dem Dorfanger anlegen. Dabei handelt es sich um ein gemeinnütziges Projekt, das Menschen spielerisch zusammenbringt. Ziel des Projektes ist es, den Austausch unter großen und kleinen, alten und neuen Steinhöflerinnen und Steinhöflern anzuregen. Das Spielfeld soll 12 x 3,5 Meter groß sein und auf dem Dorfanger entstehen. Für den Un-

– Amtliche Mitteilungen –

tergrund des Spielfeldes müssen Baumaterialien wie Gartenfließ, Sand, Kies und Granulat gekauft werden. Ferner werden für die stolperfreie Einfassung des Platzes rostfreies Blech, und für das Zuschauen schließlich noch zwei bequeme Sitzbänke und ein kleiner Tisch benötigt.
Kosten: 4.000 €

11. Mehr Gemeinschaft und Austausch mit nebenan.de
Angermünde ist mit 324 km² eine der 20 flächengrößten Gemeinden, sie ist aber auch eine der am dünnsten besiedelten Städte. Vor diesem Hintergrund ist die Schaffung von Kontaktmöglichkeiten von großer Bedeutung. In den weit auseinander liegenden 23 Ortsteilen und der Kernstadt bedarf es konkreter Möglichkeiten, um der Isolierung der Menschen entgegenzuwirken und Kontakte herzustellen. Zudem liegt auch in der älteren Generation ein unschätzbareres Potential an Fähigkeiten, die weitgehend ungenutzt bleiben. Um solche Kompetenzen, z. B. im Rahmen einer „Senioren-Kompetenz-Börse" nutzbar zu machen, braucht es Strukturen, die den Austausch ermöglichen.
Das Portal: „nebenan.de" bietet solche Möglichkeiten des Kontakts der Menschen untereinander sowie mit den Einrichtungen der Stadt, Vereinen und Gewerben. Die Stärke des Portals besteht darin, dass es nicht anonyme Menschen, sondern reale Menschen in Kontakt zu bringen vermag. Jeder, der innerhalb einer Nachbarschaft wohnt, kann sich kostenfrei unter https://nebenan.de anmelden und alle Informationen, Wünsche und Bedürfnisse mit anderen in der eigenen Nachbarschaft teilen. Mit dem Budget soll die Mitgliedschaft der Stadt Angermünde inklusive Kommunikationsmittel für ein Jahr abgedeckt werden.
Kosten: 8.000 €

12. Ausstattung für eine offene Bürgerwerkstatt und MakerSpace in Angermünde
Technik, Teamwork, werkeln, programmieren und entdecken, was die Welt in ihrem Innersten zusammenhält – Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die sich für technische Problemstellungen begeistern, erhalten ein neues Angebot. Mit Spaß am Basteln, Reparieren, Forschen und Experimentieren sollen das Technikverständnis und handwerkliche Geschick der Kids zukünftig noch mehr gefördert werden. In Angermünde bietet der Technikstützpunkt freiRAUM einen Ort der Begegnung und des Austausches für technik- und handwerksbegeisterte Menschen jeden Alters. Für noch mehr Möglichkeiten sollen weitere Ausstattung an Werkzeugen, Geräten und Material beschafft werden, welche dann von der gesamten Bürgerschaft in Angermünde und Gästen der Stadt genutzt werden kann, z. B. 3D-Drucker, Elektronik- und Robotik-Bausätze, eine CNC-Fräse, einen Laser-Gravierer bzw. Laser-Cutter, Ausstattung für eine Lötwerkstatt, Werkbänke und andere Dinge.
Kosten: 10.000 €

13. Rutsche für den Spielplatz im Park Bruchhagen
Auf dem Spielplatz in Bruchhagen fehlt noch eine Rutsche. Der bestehende Spielplatz kann durch einen Rutschenturm erweitert werden.
Kosten: 4.500 €

Alle Vorschläge für das Generationenbudget 2022 findet man auch unter: www.angermuende.de/generationenbudget

Formular – siehe Seite 6 ▸

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Angermünde: Der Bürgermeister

Impressum: Herausgeber: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister
Anschrift: Markt 24, 16278 Angermünde
Telefon: (0 33 31) 26 00-0

BÜRGER-BUDGET

GENERATIONENBUDGET Angermünde
Für dich. Für mich. Für uns.

Abstimmungsformular zum Bürgerbudget Angermünde 2022

Alle Angermünderinnen und Angermünder ab 16 Jahren haben **maximal 5 Stimmen.** Diese können verteilt oder für ein Projekt vergeben werden. Pro Person ist ein Abstimmungszettel zu verwenden. Das Abstimmungsformular ist nur gültig, sofern alle mit dem Stern (*) markierten Pflichtfelder ausgefüllt wurden. Dieses Dokument kann auch elektronisch ausfüllt werden unter: **www.angermuende.de/generationenbudget**. Darüber hinaus liegt es im Rathaus aus.

Vorname, Name* _____

Geburtsdatum* _____

Adresse* _____

Stimme 1 bis 5	Titel des eingereichten Projekts
☐☐☐☐☐	1. Absenkung der Bordsteine in Neukünkendorf
☐☐☐☐☐	2. Sanierung der Außentreppe und Installation von Sitzbänken und einer Tauschbibliothek am Haus mit Zukunft
☐☐☐☐☐	3. B(a)gger 2.0 - Bürgeratelier Angermünde 2.0
☐☐☐☐☐	4. Himmelsschaukel am Mündesee
☐☐☐☐☐	5. RadskulpTOUR Angermünde
☐☐☐☐☐	6. Wassertreten nach Kneipp am Mündesee
☐☐☐☐☐	7. Bücherschrank Welsow
☐☐☐☐☐	8. Dorfstraße statt Straßendorf – Geschwindigkeitsanzeigen in Wilmersdorf
☐☐☐☐☐	9. Seilbahn für den Spiel- und Sportplatz Frauenhagen
☐☐☐☐☐	10. Steinhöfel boult
☐☐☐☐☐	11. Mehr Gemeinschaft und Austausch mit nebenan.de
☐☐☐☐☐	12. Ausstattung für eine offene Bürgerwerkstatt und MakerSpace in Angermünde
☐☐☐☐☐	13. Rutsche für den Spielplatz im Park Bruchhagen

Die personenbezogenen Angaben mit Namen, Geburtsdatum und Anschrift werden benötigt, um die Berechtigung zur Teilnahme an der Abstimmung zu prüfen. Mit der Abgabe des Abstimmungszettels zum Bürgerbudget Angermünde ist die Einwilligung verbunden, dass die in diesem Zusammenhang erfassten Daten zu den aus den Datenschutzhinweisen ersichtlichen Zwecken verarbeitet werden. Die Einwilligung kann mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Bis zum 30.11.2022 an: Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde
oder per E-Mail an beteiligung@angermuende.de

STADT Angermünde

– Ende der amtlichen Mitteilungen –

18

Städtische Werke senken Gaspreis

Dank der niedrigeren 7-Prozent- Mehrwertsteuer fällt jetzt sogar der Gaspreis

» Einen Tag vor dem Inkrafttreten der Gaspreisumlagen zum 1. Oktober 2022 hat der Bundestag eine Rolle rückwärts vollzogen und sie wieder gekippt. Damit sind alle Gaspreiserhöhungen für die Kunden der Städtischen Werke Angermünde vom Tisch! Und nicht nur das: Jetzt fallen die Preise sogar für sie! Dank des Bundestagsbeschlusses (Gesetz zur temporären Senkung des Umsatzsteuersatzes auf Gaslieferungen über das Erdgasnetz) vom 30. September, dem der Bundesrat am 7. Oktober zustimmte, sinkt zum 1. Oktober 2022 die Mehrwertsteuer auf Gas und Fernwärme von 19 auf 7 Prozent!

Jörg Gehrike, Kaufmännischer Geschäftsführer, freut sich, die Kunden nun sogar entlasten zu können: „Die Gasbeschaffungsumlage in Höhe von netto 2,42 ct/kWh ist vom Tisch und wir können unseren Kunden wieder die ursprünglichen Preise berechnen, alle Mitteilungen über diese Preiserhöhung, die bereits rausgegangen sind, sind null und nichtig! Die zwei weiteren angekündigten Umlagen (Gasspeicherumlage, Bilanzierungsumlage) bleiben zwar bestehen, sind von der Höhe her jedoch deutlicher niedriger – insgesamt netto 0,63 ct/kWh."

Die Dramatik auf dem Gasmarkt hat sich so zugespitzt, dass der Bund eine Kehrtwende bei seinen Gegenmaßnahmen eingeschlagen hat: Er hat nun Juniper verstaatlicht, die Anteile zu 99 Prozent übernommen und zusätzlich eine Gaspreisbremse in Aussicht gestellt. „Wie das genau funktionieren soll, wird derzeit beraten. Es wird eine Preisobergrenze je Kilowattstunde für einen gewissen Verbrauch (etwa 80 Prozent des Vorjahres) erwartet. Diese Obergrenze sollte sich momentan nicht auf unsere Gaspreise auswirken, weil wir deutlich darunter liegen. Und zusätzlich können sich unsere Kunden sogar auf einen Nachlass gegenüber den Vor-Oktober-Preisen freuen – dank der Mehrwertsteuerabsenkung. So lohnt sich ihre Treue zu den Städtischen Werken Angermünde noch mehr."

Mit der Gasbeschaffungsumlage und dem alten Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent hätten zum Beispiel Kunden im Anger-Gas-Tarif ab 1. Oktober 166,60 € im Grundpreis pro Jahr zahlen müssen zuzüglich des Arbeitspreises von 11,42 Ct je Kilowattstunde. Nach Streichung der Gasbeschaffungsumlage und der Senkung der Mehrwertsteuer ergibt sich nun dieses Bild: Der Anger-Gas-Tarif-Kunde zahlt im Grundpreis nur noch 149,80 € und als Arbeitspreis nur noch 7,68 Ct je Kilowattstunde.

Jörg Gehrike freut sich: „Das sind Preise, von denen die große Mehrzahl der deutschen Gasverbraucher nur träumen können." Die Städtischen Werke werden jetzt aber keine Post zu den Preisänderungen an ihre Verbraucher versenden. „Durch die zum Teil rückwirkenden Beschlüsse waren wir natürlich gar nicht mehr in der Lage, entsprechende Informationsfristen einzuhalten. Im Monat November haben wir jedoch umfassende Mitteilungen an unsere Kunden geplant, mit denen wir auch einen Ausblick geben werden."

Und der dürfte positiv ausfallen. Wegen der klugen Einkaufspolitik können sich die Angermünder Kunden auch in den nächsten Jahren auf niedrigere Gaspreise bei nur geringeren Preisanpassungen freuen, solange der Staat nicht eingreift.

Das hat sich natürlich herumgesprochen, ist auch bei Preisvergleichen im Internet zu erfahren. So wollen nun viele Gaskunden zu den Städtischen Werken Angermünde wechseln. Doch das ist nicht mehr so einfach möglich: „Nur noch Kunden in unserem Grundversorgungsgebiet, das die Angermünder Kernstadt, den Ortsteil Dobberzin sowie Sternfelde umfasst, haben die Möglichkeit, im Rahmen der Grund- und Ersatzversorgung zu uns zu wechseln. Aber schon für die Einwohner der anderen Ortsteile ist das nicht mehr so einfach möglich, da hier ein anderer Grundversorger tätig ist. Und wer außerhalb der Ortsteile wohnt, dem können wir gar keine Hoffnung machen", bedauert der Geschäftsführer. „Die vertraglich zugesicherten Lieferpreise seitens des Vorversorgers gelten, wie bereits in der Aprilausgabe der Angermünder Nachrichten dargestellt, nur für einen festgelegten Mengenrahmen. Darüberhinaus gehende Liefermengen müssen zu den aktuell sehr hohen Marktpreisen neu verhandelt bzw. geordert werden, was unweigerlich zu einem deutlichen Preisanstieg für sämtliche Kunden führen würde."

Jörg Gehrike ergänzt: „Der Spielraum im Mengenkontingent ist bereits durch das gestiegene Kundeninteresse aufgebraucht. Außerdem ist nicht abschätzbar, wie sich die Wintermonate temperaturmäßig bzw. vom Verbraucherverhalten entwickeln werden. Allein schon zur Absicherung der momentan sehr günstigen Kosten ist es also für alle Kunden ratsam, äußerst sparsam mit der zur Verfügung stehenden Energie umzugehen."

Ihre vorsichtige, auf Langfristigkeit ausgelegte Einkaufs- und Preispolitik wollen die Städtischen Werke Angermünde auch in Zukunft nicht verändern. „Man darf keine Lücke entstehen lassen zwischen den Preisen, die wir den Kunden versprechen, und den Preisen, die wir beim Einkauf auf dem Markt bezahlen müssen. Wer sein Gas nur auf dem kurzfristigen Spotmarkt einkauft, läuft Gefahr, bei plötzlichen Preisexplosionen in finanzielle Schwierigkeiten zu geraten. Das ist jetzt schon einer Vielzahl von Energieversorgern so ergangen. Wir wollen das im Interesse unserer Kunden in Angermünde auch künftig vermeiden. Horrorpreise soll und wird es hier nicht geben."

Michael-Peter Jachmann

ANZEIGE

persönlich und individuell
ROTH in allen Preislagen
BESTATTUNGEN
Bahnhofstr. 24 • Gramzow
Tag + Nacht
☎(03 98 61) 472

KURZ & KNAPP

Fahrradreparaturstation wieder abmontiert

Die durch die Stadt Angermünde aufgestellte Fahrradreparaturstation in Stolpe musste nur wenige Monate nach der Inbetriebnahme wieder abmontiert werden. Grund dafür ist, dass Unbekannte alle Werkzeuge entwendet haben. Auch die eingebaute Luftpumpe wurde zerstört. Ob die Reparaturstation nach Instandsetzung wieder an diesem Standort aufgestellt wird, ist noch offen. Sie befand sich vor der Brücke über dem Kanal oberhalb des Rast- und Wanderplatzes.

Mit Leib und Seele Gebrauchsgrafikerin

Anneliese Ernst aus Greiffenberg setzte seit den 1970er-Jahren sehenswerte Punkte

Wenn von bekannten Grafikern des 20. Jahrhunderts die Rede ist, fällt selten ein Frauenname. Wo waren die Frauen im Bereich Grafikdesign? Es gibt sie. Zum Beispiel Anneliese Ernst (90). In der Stiftung „Plakat Ost" entdeckt man Arbeiten der Grafikerin, die in Altglienicke im südöstlichen Berlin, aber auch in Greiffenberg zu Hause ist.

Am 3. Juli 1932 in Altlandsberg geboren, wurde sie in Krummensee eingeschult, wo ihr Vater der Dorfschullehrer war. 1943 wechselte sie ins Lyzeum in Berlin-Lichtenberg. Als ab September des Jahres die Berliner Schulen wegen der Bombenangriffe geschlossen wurden, sollte sie wie die anderen Schüler in ein Kinder-Land-Verschickungslager verschickt werden. Aber da griff ihre Großmutter ein und verkündete: Das kommt nicht in Frage, Anneliese kommt zu uns nach Greiffenberg! Dort war ihre Mutter geboren; und nun wurde Greiffenberg auch ihr Zuhause. Nach dem Kriegsende kam sie an die Angermünder Oberschule, deren Schüler an Albert Einstein schrieben und um seine Erlaubnis baten, dass die Schule seinen Namen tragen dürfe.

„Als Kind habe ich Karikaturen aus Illustrierten abgezeichnet. Das brachte meinen Vater auf eine Idee: Anneliese soll Modezeichnerin werden. Meine Oberschullehrerin Frieda Unger in Angermünde erkannte und förderte mein Zeichentalent und empfahl mir ein Fachschulstudium."

1950 kam Anneliese Maaß, so ihr Geburtsname, nach Berlin, bestand die Eignungsprüfung und begann ihr Studium der Gebrauchsgrafik an der Fachschule für Grafik, Druck und Werbung in Berlin-Oberschöneweide. Sie erlernte nun alles von der Pike auf, was ein guter Grafiker braucht – von der Zeichnung über die Drucktechniken und die Schriftsetzerei bis hin zur Buchbinderei. Sie lernte dort auch Hans-Eberhard Ernst, ihren späteren Ehemann kennen.

Beruflich trennten sich ihre Wege nach dem Studium wieder – Betriebsehen waren nicht gewünscht. Während ihr Mann bei der Volksbühne angestellt wurde, fand Anneliese Maaß in einem Mahlsdorfer Werbeatelier für Wirtschaftsgrafik ihren Platz für die ersten Berufsjahre. Doch als Anneliese und Hans-Eberhard 1958 heirateten und

Foto: Michael-Peter Jachmann

Beim Grafikstudium gefunden und bis heute vereint: Anneliese und Hans-Eberhard Ernst, die beide als Grafiker erfolgreich gearbeitet haben. Zu Hause sind sie in Berlin und in Greiffenberg, wo dieses Foto entstand.

Sohn Axel geboren wurde, zog sie sich erst einmal ins Privatleben zurück.

1971 wurde Anneliese Ernst aktives Mitglied des Verbandes Bildender Künstler der DDR: „Die Mitgliedschaft war Voraussetzung, um als freiberuflicher Grafiker zu arbeiten. Anders als meine Kolleginnen, die gerne Kinderbücher illustrierten, war ich mit Leib und Seele Gebrauchsgrafikerin. Der Wiederanfang war nicht ganz leicht; mit einer Mappe unterm Arm wollte ich nicht loslaufen, um zu Aufträgen zu kommen. Eine Werbeanzeige für den VEB Berlin-Kosmetik war mein erster Auftrag – diese gelungene Arbeit hat dann weitere Aufträge nach sich gezogen." So zierte die von ihr entworfene Leuchtwerbung für „Berlin Kosmetik" über viele Jahre einen ganzen Hausgiebel an der Schönhauser Allee.

1973 ergab sich beim Fernsehen der DDR ein völlig neues Arbeitsfeld für Anneliese Ernst: „Der künstlerische Leiter suchte Mitarbeiter für die Programmgrafik, die Vorschautafeln für die einzelnen Sendungen gestalten sollten. Das Fernsehen hatte wenige Jahre zuvor das zweite Programm eröffnet und die Zahl der Sendungen wuchs schnell an. So wurden auch mehr Grafiker für diesen Bereich gebraucht."

Hier konnte sich die Grafikerin Woche für Woche entfalten: „Wir entwarfen Grafiken für alle möglichen Sendungen – natürlich für Fernsehfilme und Spielfilme, aber auch für Dokumentationen, zahlreiche Kindersendungen, das Sandmännchen und auch für Parteitage, Jugendfestivals und Pioniertreffen. Im Normalfall konnte man sich den Film oder die Dokumentation vorher anschauen, um die Fernsehgrafik zu entwickeln. Doch es passierte gar nicht so selten, dass man nur eine knappe Inhaltsangabe erhielt und daraus etwas machen sollte", erinnert sich Anneliese Ernst. „Da gab es zum Beispiel den Dokumentarfilm ‚An den Ufern der Angara' über den sibirischen Fluss. Vom Film kannte ich nur den Titel. Also ließ ich meine Phantasie spielen. Ein Farnblatt aus unserem Garten half mir weiter. Das färbte ich ein und druckte es ab. Daraus ergab sich der Eindruck des sibirischen Waldes, der sich im Wasser der Angara spiegelte."

Ihre Programmgrafiken für den Marilyn-Monroe-Film „Manche mögen's heiß", für Sendungen über die Seiden-

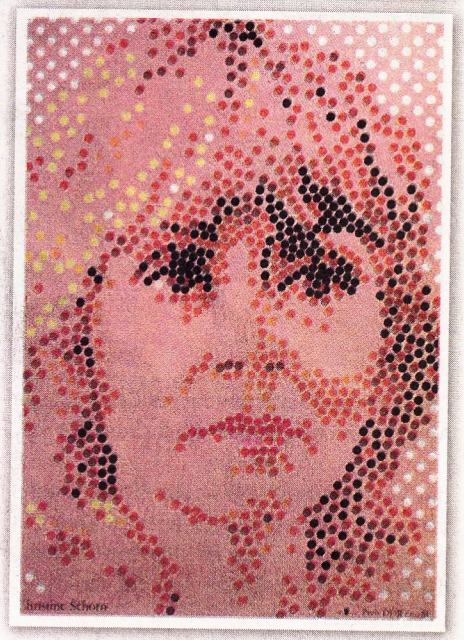
straße, über Paul Robeson und den phantasievollen Kinderfilm „Reise in die Urzeit“ sind inzwischen im Besitz der Kunstbibliothek der Staatlichen Museen zu Berlin. Ebenso ihre Filmplakate.

Dank der Fernsehgrafiken, die in Kunstausstellungen zu sehen waren, wurde der Progress-Filmvertrieb auf Anneliese Ernst aufmerksam und beauftragte sie mit der Gestaltung von Filmplakaten für die Kinowelt und Poster von Schauspielern. Raster waren damals ein beliebtes Pop-Art-Element. „Für ein Porträt der Schauspielerin Christine Schorn stellte ich meine Rasterpunkte mit einem Büro-Locher her. Alles Handarbeit, es gab ja noch keine Computer. Ich lochte Farbpapiere, nahm die kleinen Farbpunkte und setzte sie ähnlich wie beim Mosaik zum Porträt der Schauspielerin zusammen..“

Darin liegt die vielleicht größte Stärke von Anneliese Ernst – mit ungewöhnlichen Lösungen gewöhnliche Motive zu außergewöhnlichen Wirkungen zu verhelfen.

Diese Kreativität kam Anneliese Ernst auch zur Hilfe, als sie im Frühjahr 1989 den Auftrag der Evangelischen Kirche der Bundesrepublik erhielt, ein Plakat für den Evangelischen Kirchentag in Westberlin zu entwickeln.

„Ich überlegte, wie man das Motto des Kirchentages ‚Unsere Zeit in Gottes Händen‘ und das Kreuz als Zeichen der christlichen Kirche in Beziehung setzen kann. Ich erinnerte mich an ein Foto, das Sigmund Jähn aus der sowjetischen Raumstation Salut 6 im Jahr 1978 von der Erde bei Sonnenaufgang geschossen hat. Die Atmosphäre bildet eine ganz flache Hülle um die Erde, dieses Foto lässt erkennen, wie verletzlich, wie dünn die Schicht ist, die das Leben auf unserem Planeten ermöglicht. Die Atmosphäre als Waagerechte auf dem Kreuz, als Senkrechte wählte ich ein Zentimetermaß. Die NVA-Soldaten hatten für das letzte halbe Jahr ihres Wehrdienstes ein Maßband, von dem sie jeden Tag bis zur Entlassung einen Zentimeter abschnitten. Schon damals ergab sich für uns aus dem Wettrüsten die Frage: Geht unsere Zeit auf der Erde zu Ende? Mein Plakatmotiv schmückte den Stand der Evangelischen Kirche in der DDR in der Messehalle am Funkturm und ich durfte sogar ‚rüberfahren‘ und wurde mit anderen DDR-Bürgern vom Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker begrüßt.“



Eine Auswahl ihrer schönsten und erfolgreichsten Arbeiten – Plakate und Programmgrafiken vom Sandmännchen bis zu John Lennon.

Bis 1990 blieb sie dem Fernsehen treu, bis zu dessen Abwicklung. Ihre zahlreichen Fernsehgrafiken nahm das Deutsche Rundfunkarchiv in seine Sammlungen auf.

Mit der Wende verlor sie alle bisherigen Auftraggeber, weil sie durch politische Entscheidungen aufgelöst wurden oder die Treuhand ihnen das Licht ausknipste.

Dennoch fand sie neue Aufgaben. Als sie in der Wendezeit an Exkursionen in den Nationalpark Unteres Odertal und ins Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin teilnahm, mit Professor Michael Suckow, der noch vor dem 3. Oktober 1990 die Schaffung der Großschutzgebiete in der DDR durchsetzte, inspirierte sie das.

„Dinge auf den Punkt bringen, das habe ich gern gemacht. Und das musste man bei Signets.“

Beim Signet-Wettbewerb für das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin gewann sie den 1. Preis, auch den Signetwettbewerb für den Spreewald und für den Nationalpark Unteres Odertal. Danach schuf sie das Signet für VERN e. V., den Greiffenberger Verein zum Erhalt alter Kulturpflanzen.

Nach dem Brandanschlag in Rostock-Lichtenhagen auf ein Asylheim initiierte sie einen Plakatwettbewerb „Gegen Gewalt und Fremdenhass“. „Wir saßen damals vor dem Fernseher und hatten das Gefühl, nichts tun zu können. Doch, wir können etwas tun, sagte ich. Mit einem Plakatwettbewerb.“ Die damalige Bundesministerin für Frauen und Jugend Angela Merkel stellte sogar 300 000 DM für dessen Durchführung zur Verfügung. 1500 Plakatentwürfe aus Deutschland, Österreich und der Schweiz wurden eingereicht und 150 ausgewählte Arbeiten in Ausstellungen in vielen großen Städten und in den Goethe-Instituten im Ausland gezeigt.

Von 1998 bis 2010 pflegte sie eine Tante im Grammschen Haus in Greiffenberg. Die alte Liebe zu Greiffenberg, zu diesem Haus festigte die Verbundenheit mit der Stadt ihrer Kindheit und Jugend. So fanden Anneliese Ernst und ihr Mann Hans-Eberhard auch den Kontakt zu den Leuten vom Mühlenberg und schlossen sich ihnen schon bald im Ringen um den Wiederaufbau der Erdholländermühle an. Und die Idee, mit einem »Mühlenkater« für Spenden zu werben, ist auch von ihr.

Michael-Peter Jachmann

Schorfheidelauf

Obwohl kurzfristig angesetzt, kamen 224 Sportler zur 19. Auflage nach Altkünkendorf

» Der Lauf für die Seele ist zurück! Nach drei Jahren Pause hatte der SC Schorfheide zum 19. Schorfheidelauf seit 2002 eingeladen. 224 Sportler sind nach Altkünkendorf gekommen. Das waren fast 300 Teilnehmer weniger als zuletzt am 8. September 2019, als mit 517 Startern die zweithöchste Zahl in der Geschichte des Laufs registriert werden konnte. Der Teilnehmereinbruch machte also um Altkünkendorf wie um die anderen Laufveranstaltungen Wiesellauf und Angermünder Sommerlauf keinen Bogen. Ja, auch der über viele Jahre hinweg teilnehmerstärkste Volkslauf in der Uckermark war nun davon betroffen. Der Vereinsvorsitzende Frederik Bewer sagt dazu: „Lange Zeit war unklar, wie sich die Pandemie in diesem Jahr entwickeln würde, deshalb haben wir erst spät die Ausschreibung veröffentlicht." Viele Läufer haben zudem in den Corona-Jahren ihren Sport aufgegeben oder keine Lust mehr auf Wettkämpfe. Es wird wohl ein paar Jahre dauern, bis der Laufsport wieder so viele Menschen wie vor der Pandemie erreichen würde.

Das seit Jahren übliche Wettkampfprogramm beim Schorfheidelauf wurde wegen der geringen Vorbereitungszeit gekürzt: „Wir haben uns entschlossen, diesmal auf den Schorfheide-Marathon zu verzichten, obwohl es der einzige Marathonwettbewerb in der Uckermark war. Aber er benötigte wegen seiner Länge von 42 Kilometer den meisten Aufwand, zum Beispiel die große Zahl der Versorgungspunkte, für die wir auch viele Betreuer gebraucht hätten. Aber nach drei Jahren war es ohnehin schwer, die früheren Mitstreiter wieder zu mobilisieren."

Der erste Start nach drei Jahren Coronapause – alle Kinder nahmen gemeinsam den Lauf in Angriff – über einen oder zwei Kilometer

Doch eines hatte sich über die Jahre nicht geändert – die familiäre Stimmung. Sie hat sich über die dreijährige Pause hinweg gehalten, zumal sich die Bedingungen vor Ort nicht geändert hatten. Ausführliche, ausgehängte Informationen zu den Strecken, eine reibungslos funktionierende Anmeldung, zahlreiche Versorgungspunkte auf der Strecke, Eintopf aus der Feldküche, selbstgebackener Kuchen von Frauen des Dorfes, Einführungsversammlung für die drei Strecken 21 km, 10 km und 6 km in der Kirche mit Streckenerläuterungen, eine sehr persönliche Moderation von Frederik Bewer – er nannte jeden Läufer beim Namen, begrüßte ihn und feuerte die Zuschauer an, den Zieleinläufern kräftig Beifall zu spenden, selbst den Letzten. Ohne Marathon begann diesmal der Wettkampftag mit den beiden Kinderläufen. 54 nahmen teil. Über 1 km gingen 36 Kinder in den Altersklassen U8 und U10 an den Start. Zwei Siege gingen an die Angermünder Wiesel (bei den Mädchen und Jungen der U8): Lenny Tyler Zitzmanns siegte in 4:39 min und Nila Kroll in 5:07. Die beiden U10-Siege holte sich der SV Fortuna Schmölln (U10): Bei den Mädchen Milla Meister in 4:29 min und bei den Jungen Juls-Aiden Brandt in 4:24 min, der damit auch der Gesamtschnellste über 1 km war.

Über 2 km erwies sich unter insgesamt 18 Startern auch ein Schmöllner Sportler als der Flinkste – Liam Baecker (U 12) siegte in 7:22 min und war damit auch deutlich schneller als die drei Jungs der U14. Bestes Mädchen war Maite Rudick (U10, ohne Ortsangabe) in 8:04 min. Kein Mädchen aus der U12 oder U14 konnte diese Zeit unterbieten.

Wie schon in der Vergangenheit brachten einige Familien mehrere Kinder an den Start: So Emil, Lara und Joscha Kaiser oder Ella und Emma Krüger oder Nila und Tinko Kroll oder ... Manchmal gingen auch Elternteile und Kinder auf die Strecke oder ein Teil der Familie übernahm einen Versorgungsposten und der andere Teil bemühte sich in Laufschuhen um eine gute Zeit.

Wieder einmal hat sich Steffi Skara (Schwedter Hasen) in die Siegerliste eingetragen, sie gewann den Halbmarathon der Frauen mit einem Riesenvorsprung von fast 15 min.

Zunächst drehte das komplette Feld aller drei Läufe eine Runde um die Dorfkirche, ehe es hinaus auf die verschiedenen Strecken ging.

37 Läufer, darunter 15 Frauen, nahmen die 6 km in Angriff, wobei sie gemeinsam mit den 10-km- und Halbmarathonläufern um 11 Uhr starteten. Zum ersten Mal gab es einen einheitlichen Start für alle Erwachsenenstrecken. Ein Berliner Junge der U16 vom TSC hatte die Nase vorn, siegte in 26:35 min und ließ allen anderen nicht die Spur einer Chance. Dafür entbrannte um Platz 2 ein heftiger Kampf zwischen Tim Jankow (SV Fortuna Schmölln) und Philipp Schmidt (Gerswalder SV – Flinke Füße). Das Zielfoto musste quasi entscheiden, hatten doch beide eine Zeit von 28:07 min. So wurde Tim auf Platz 2 gesetzt. Ganz ortsfremd ist aber auch Oscar nicht, denn die Familie hat in Altkünkendorf Freunde. Schon 2017 und 2018 lief er in Altkünkendorf mit. Schnellste Frau war Hanna Lina Tews in 31:45 min, die auch mit deutlichem Vorsprung siegte.

35 Läufer stellten sich über 10 km der Konkurrenz, darunter 17 Frauen. Maren Rudick (ohne Ortsangabe) gewann in 53:21 min. Bei den Männern gewann ein Angermünder Wiesel – ein Vater, dessen Kinder ebenfalls gestartet waren. Christian Roth lief in 44:37 min einen überzeugenden Sieg heraus, sprintete auch ohne Gegner ins Ziel (44:37 min). Den zweiten Platz holte sich der mit Abstand jüngste Läufer in diesem Feld – Emilian Böttger (U20) aus Berlin. Eigentlich Berliner. „Aber unsere Familie hat in Wollin im Randowtal einen Bungalow, wo wir oft sind, deshalb starte ich auch gern bei Läufen in der Uckermark. Hier in Altkünkendorf zu laufen macht mir viel Spaß, das ist ein richtiger Crosslauf." Emilian war gut trainiert angetreten, im Gegensatz zu vielen anderen kam er nicht mit hochrotem Kopf ins Ziel, sondern ganz entspannt mit leichtem Schritt. Steht er im Training? „Ich laufe gern, bin aber kein spezieller Laufsportler. Ich bin Kampfsportler, Taekwondo."

Das mit Abstand größte Teilnehmerfeld gab es über 21 km – mit 26 Frauen und 61 Männern, also insgesamt 87 Startern. Steffi Skara konnte ihrer erfolgreichen Bilanz einen weiteren Sieg beim Schorfheidelauf hinzufügen. Sie war mit Abstand schnellste Frau in ausgezeichneter Zeit von 1:38:57 h. Zufrieden war sie trotzdem nicht, Steffi hatte in Altkünkendorf schon eine 1:35er-Zeit geschafft, wäre aber gern noch drunter geblieben. Sie brachte aber zwischen sich und der nächsten Frau fast 15 Minuten!! Das ist ein Vorsprung von rund drei Kilometern auf 21! Die nächsten drei Frauen – Lara Busch (2.), Eva Henkel (3.) und die einheimische Ulrike Beckmann (4.) kamen dann innerhalb von eineinhalb Minuten ins Ziel. Doch bei der Siegerehrung der drei besten Frauen lief zunächst etwas schief: Lara Busch wurde nicht aufgerufen, dafür die nächsten beiden als Zweite und Dritte. Lara hätte nicht auf den Fehler aufmerksam gemacht, aber eine Freundin. Bei der Fehlersuche stellte der Zeitnehmer kurioses fest: Der Computer hatte Lara Busch bei den Männern einsortiert! Dieser Fehler konnte korrigiert und die Siegerehrung wiederholt werden. Aber Pech für Ulrike Beckmann, die nun doch mit dem vierten Platz zufrieden sein musste.

Bei den Männern siegte wieder einmal ein Berliner – Christian Baumer (Frontrunners Berlin). „Es war nicht mein erster Lauf hier, zuletzt glaube ich vor fünf Jahren. Aber heute habe ich zum ersten Mal gesiegt. Das war übrigens sogar überhaupt mein allererster Sieg bei einem Wettkampf über die Altersklasse hinaus. Ich hätte auch nicht gedacht, dass ich hier auf dieser schweren Strecke 1:30 h laufen kann, aber heute hat alles geklappt! Ich bin sehr glücklich. Sicher komme ich noch einmal wieder. Unser Verein ist jedes Jahr hier mit gut fünf Läufern dabei.

Einen sehr guten 9. Platz schaffte Theo Kaiser aus Herzsprung. An vielen der bisher 19 Schorfheideläufe hat er teilgenommen – anfangs bei den Kindern, längst ist er bei den Erwachsenen angekommen, diesmal in der U23. „Es war mein erster Lauf seit einem Vierteljahr, aber ich betätige mich auch sonst sportlich. Dennoch bin ich ein wenig überrascht von meinem guten Platz." Mit seiner Zeit von 1:43:14 h schob er sich genau zwischen zwei erfahrene Läufer der Angermünder Lokvögel – Lutz Greulich und Rainer Göde.

Wenn sich die Bedingungen für den Sport stabilisieren, soll es 2023 den 20. Schorfheidelauf in Altkünkendorf geben. Versprechen will es Frederik Bewer nicht, aber er möchte es selbst: „Vielleicht nehmen wir dann den Marathon wieder ins Programm."

Michael-Peter Jachmann

Eigentlich ein Berliner, verbringt er doch viel Zeit in der Uckermark in Wollin, wo die Familie einen Bungalow hat. Der Taekwondo-Kämpfer hat eine Vorliebe für Naturläufe und kam als Zweiter über 10 km ins Ziel (48:05 min).

KALENDER

Veranstaltungen in Angermünde und Umgebung

BIS 20.11. SONNTAG

täglich | 10:00 – 18:00 Uhr
Ausstellung TUE GREENFORT – KORN – Alte Sorten: Eine Frage der Ähre
Der Ausstellungsraum spaced out und das Gut Kerkow freuen sich, mit der Ausstellung KORN ein gemeinsames Projekt des dänischen Künstlers Tue Greenfort in Kollaboration mit dem Saatgutverein VERN e. V. vorstellen zu können. Für die Ausstellung KORN nahm Tue Greenfort Kontakt zu dem in Ortsteil Greiffenberg/Angermünde ansässigen Saatgutverein VERN e. V. auf, um gemeinsam einen kritischen Blick auf die Steigerung der Effizienz durch die Hochzüchtung von Nutzpflanzen, Mono-Kulturalisierung und deren Folgen zu werfen und fachlich zu unterlegen.
▸ *Gut Kerkow*

BIS 11.12. SONNTAG

Ausstellung: Verschwundene Orte – Das Untere Odertal im Spiegel historischer Karten
Eine neue Sonderausstellung im Museum Angermünde zeigt historische Karten auf dem Gebiet der unteren Oder. Mehr zur Ausstellung auf Seite 3.
▸ *Museum Angermünde*

22.10. SAMSTAG

9:00 – 15:00 Uhr | Großer Fischzug
An den Blumberger Teichen findet wieder das große Schauabfischen statt. Seien Sie bei diesem kleinen Volksfest dabei und schauen den Fischer bei ihrem alten Handwerk über die Schulter. Besucher*innen können an diesem Tag an Führungen durch das Teichgebiet teilnehmen.
Für das leibliche Wohl wird mit Speisen und Getränken gesorgt. Die Blumberger Teichwirtschaft wird mit einem Fischverkaufsstand vertreten sein, an dem u. a. frischer Karpfen erworben werden kann. Genießen Sie auch den geschmackvollen Räucherfisch und das traditionelle Fischbrötchen.
▸ *Blumberger Mühle, Teiche*

24. BIS 29.10. MO–SA

13:00 – 15:00 Uhr | Fischwoche
Der baltische Stör kann bis zu vier Meter lang werden und wird seit 4000 Jahren befischt. Wir zeigen Ihnen die Aufzuchtstation bei den Blumberger Teichen. Bei einer Führung bekommen Sie hautnah einen Einblick in die Welt des lebenden Fossils. Nur mit Anmeldung unter Tel. 03331/26040 oder per E-Mail an anmeldung.blumberger-muehle@nabu.de
▸ *Blumberger Mühle*

29. BIS 30.10. SA–SO

10:00 – 16:00 Uhr | Tell me Moor – ein Moorsymposium für alle
Das Moor und Wir. Wir zeigen Ihnen an diesen Tagen, wie Moore funktionieren, warum wir sie erhalten müssen und welche Projekte rund ums Moor stattfinden. Für Kinder bieten wir ein mooriges Angebot mit viel Spiel und Spaß und „Ahhh-Momenten". In Kooperation mit der AG Moor und Grünland der Hochschule für Nachhaltigkeit Eberswalde und der Naturwacht. Das komplette Programm können Sie auf unserer Website herunterladen.
▸ *Blumberger Mühle*

07. BIS 12.11. MO–SA

13:00 | 15:00 Uhr | Wald- und Wildwoche
Wälder liefern nicht nur den wertvollen Rohstoff Holz, sondern sind auch Lebensraum für unzählige Tier-, Pilz- und Pflanzenarten. Der dauerhafte Schutz und Erhalt dieser lebendigen Vielfalt ist ein wichtiges Ziel für die Gesellschaft.
Bei einer Führung erfahren Sie noch mehr über den Wald. Nur mit Anmeldung unter Tel. 03331/26040 oder per E-Mail an anmeldung.blumberger-muehle@nabu.de
▸ *Blumberger Mühle*

12.11. SAMSTAG

14:00 – 16:00 Uhr | Workshop Herbstpflanzen
Auch im Herbst lassen sich noch viele schmackhafte Früchte auf unserem Gelände finden. Pflanzenexpertin Marina Delzer zeigt Ihnen, welche Früchte Sie auch jetzt noch finden und wie sie lecker verarbeitet werden können. Nur mit Anmeldung unter Telefon 03331/26040 oder per E-Mail an anmeldung.blumberger-muehle@nabu.de
▸ *Blumberger Mühle*

13.11. SONNTAG

10:00 – 16:00 Uhr | Familientag: Auf Spurensuche
Als Detektive suchen wir die Spuren der Tiere in der Natur. Von Biber bis Eichelhäher, auf dem Gelände der Blumberger Mühle ist immer viel los. Vor allem in der Nacht geht hier die Post ab. Hier haben sich nicht nur Fuchs und Hase „Gute Nacht" gesagt. Nur mit Anmeldung unter Telefon 03331/26040 oder per E-Mail an anmeldung.blumberger-muehle@nabu.de
▸ *Blumberger Mühle*

Weitere Veranstaltungen für Angermünde und die Region finden Sie im Veranstaltungskalender der TMB Tourismus Marketing Brandenburg unter: www.reiseland-brandenburg.de/veranstaltungen-hoehepunkte/veranstaltungskalender

ANZEIGEN

STEINMETZBETRIEB MARTIUS
Inh. Matthias Fiehn – Steinmetzmeister
Grabmale · Einfassungen · Bronzeschmuck
Fensterbänke · Treppenstufen · Fußböden
Küchenarbeitsplatten … aus Naturstein
Schwedter Straße 36 · 16278 Angermünde · Einfahrt Lidl-Markt
Tel./Fax 03331 / 29 79 41 · Mail: martius-steine@t-online.de